STAT*IM* 2000S/5000S

CASSETTE AUTOCLAVE™

- Benutzerhandbuch

STAT*IM* 2000/5000 Operator's Manual 95-108430 Rev 8.0. Copyright 2010 SciCan Ltd . All rights reserved.

SciCan | Your Infection Control Specialist™

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 3

2. Wichtige Informationen 4
2.1 Haftungsausschluss
2.2 Statim 2000S — Geräteübersicht
2.3 Statim 5000S — Geräteübersicht

3. Einrichtung 7
3.1 Umgebungsbedingungen
3.2 Aufstellen des Gerätes
3.3 Anbringen der Abwasserflasche
3.4 Befüllen des Statim-Behälters
3.5 Vorbereiten der Statim-Pumpe
3.6 Einstellen von Uhrzeit und Datum
3.7 Sprachauswahl
3.8 Gerätekennung vergeben
3.9 Versand des Gerätes

4. Bedienungsanleitung 11
4.1 Statim 2000S — Kassette
4.2 Statim 5000S — Kassette
4.3 Statim 5000S — STAT-DRI-Platten
4.4 Vorbereiten und Einstellen der Instrumente
4.5 Tabelle Instrumentengewicht
4.6 Auswahl eines Sterilisationsprogramms
4.7 Durchlauf eines Programms
4.8 Anhalten eines Programms

5. Wartung 20
5.1 Reinigen der Kassette
5.2 Reinigen des Wasserbehälter-Filters
5.3 Reinigen des Behälters
5.4 Reinigen der Außenflächen
5.5 Auswechseln des Statim 2000S-Luftfilters
5.6 Auswechseln des Bakterienrückhaltefilters
5.7 Austausch der Kassettendichtung
5.8 Aufrechterhalten der Flüssigkeitsniveaus
5.9 Ablesen der Wasserqualität
5.10 Zeitplan präventive Wartungsmaßnahmen

6. Kommunikationsanschluss 25
6.1 RS232-Kommunikationsanschluss
6.2 Einrichten des Statim Datenrekorders
6.3 Einlegen von Papier in den internen Drucker
6.4 Beseitigen von Papierstaus im internen Drucker
6.5 Übersicht Druckausgabe interner Drucker

7. Problembehandlung 35

8. Ersatzteilliste 39

9. Garantie 40

10. Testprotokoll 41
10.1 Typenprüfung

11. Technische Daten 43
11.1 Statim 2000S — Technische Daten
11.2 Statim 5000S — Technische Daten

Der STAT*IM* Kassettenautoklav und Statim sind eingetragene Warenzeichen und die STAT-DRI, Your Infection Control Specialist und DriTec Logos sind Warenzeichen von SciCan Ltd. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Alle Service- und Reparaturanfragen richten Sie bitte an:

In Kanada:	1-800-870-7777
In den USA:	1-800-572-1211
Deutschland:	+49 (0) 7561 98343-0
International:	(416) 446-4500
E-Mail:	techservice.ca@scican.com

Hergestellt von:
SciCan
1440 Don Mills Road,
Toronto ON M3B 3P9
CANADA
Telefon: (416) 445-1600
Fax: (416) 445-2727
Gebührenfrei: 1-800-667-7733

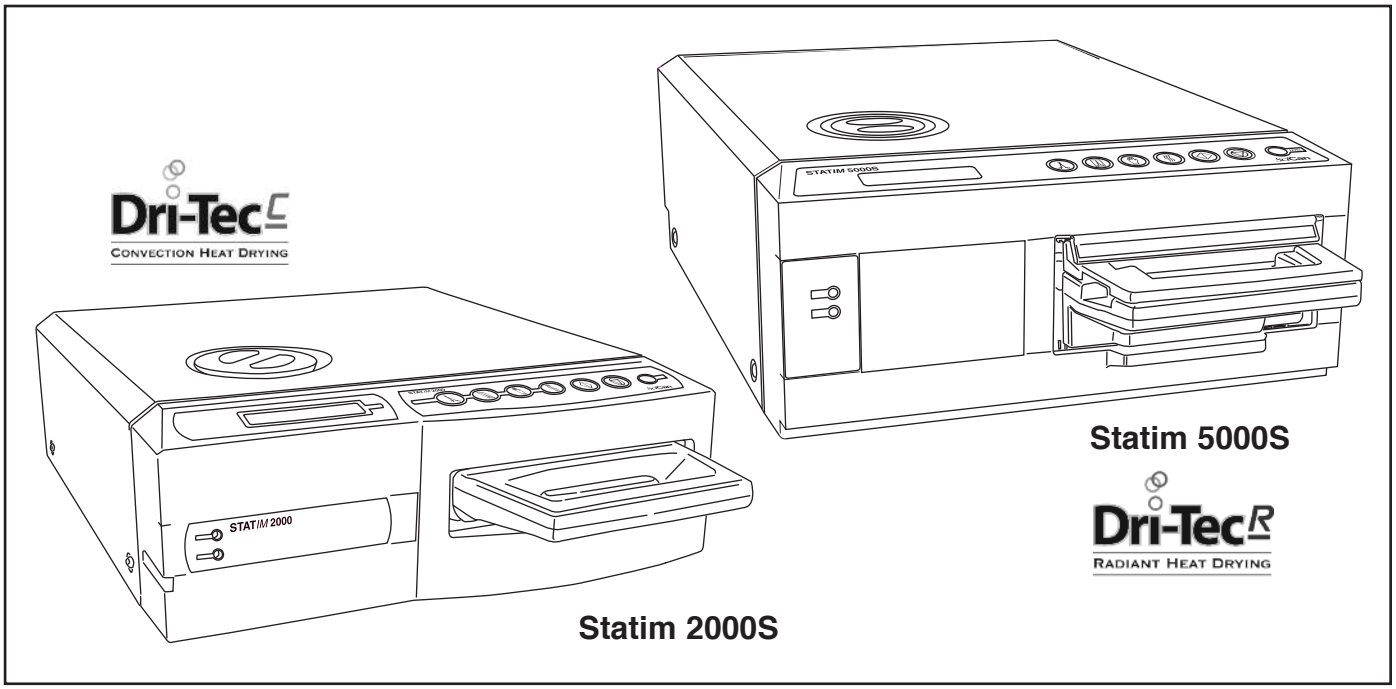
CE
0123

Vertreter in der EU:
SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0)7561 98343 - 0
Fax: +49 (0)7561 98343 - 699

SciCan Inc.
701 Technology Drive
Canonsburg, PA 15317
USA
Telefon: +1 724 820 1600
Fax: +1 724 820 1479
Gebührenfrei (nur in den USA):
1-888-632-6031

SciCan Medtech
Alpenstrasse
166300 Zug
SCHWEIZ
Telefon: +41 (0) 41 727 7027
Fax: +41 (0) 41 727 702

1. Einführung



Gratulation zum Kauf Ihres STAT*IM*® Kassettenautoklaven. Wir sind davon überzeugt, dass Sie das beste Produkt seiner Art erworben haben. Der Statim ist ein kompaktes Tischgerät, das mit seinen zahlreichen Sterilisationsprogrammen all Ihren Bedürfnissen und Erwartungen bei der Dampfsterilisation gerecht wird. Die Statim “S” Kassettenautoklaven entsprechen vollständig der EN13060.

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle Einzelheiten zu Einrichtung, Betrieb und Wartung Ihres Statim. Zur Gewährleistung eines langjährigen sicheren und problemfreien Betriebs sollten Sie die Anweisungen vor Inbetriebnahme des Gerätes lesen und sie für künftige Verwendung aufbewahren. Die Anweisungen zu Betrieb, Wartung und Austausch von Ersatzteilen sollten befolgt werden, damit das Gerät ordnungsgemäß arbeiten kann. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Vorankündigung geändert werden, um Veränderungen und Verbesserungen am Statim wiederzugeben.

Der Statim eignet sich zur Sterilisation zahnärztlicher und medizinischer Instrumente, die einer Dampfsterilisation standhalten. Der Statim ist nicht geeignet für die Sterilisation von Flüssigkeiten, Textilien und biomedizinischen Abfallstoffen oder Materialien, die einer Dampfsterilisation nicht standhalten. Die Beschickung mit solchen Stoffen kann zu unvollständiger Sterilisation und/oder Schäden am Autoklav führen. Für weitere Informationen über die Eignung bestimmter Instrumente für die Dampfsterilisation ziehen Sie bitte die Herstelleranweisungen zur Aufbereitung zu Rate.

2. Wichtige Informationen

2.1 Haftungsausschluss

Verwenden Sie für Ihren Statim ausschließlich dampfdestilliertes Wasser. Sie sollten kein deionisiertes, demineralisiertes oder speziell gefiltertes Wasser verwenden. Verwenden Sie auf keinen Fall Leitungswasser.

Die Lieferung von Ersatzteilen, die Wartung und die Instandhaltung dürfen nur durch autorisiertes Personal erfolgen. SciCan übernimmt keinerlei Haftung für zufällige, besondere oder Folgeschäden, die durch Instandsetzung oder Wartung des Statim durch Dritte entstehen, oder für die Verwendung von Ausrüstung oder Einzelteilen aus der Herstellung Dritter, einschließlich Gewinneinbußen, jeglicher gewerblicher Verluste, wirtschaftlicher Verluste oder Verluste durch Verletzungen von Personen.

Entfernen Sie niemals die Abdeckung des Gerätes und führen Sie auch keine Gegenstände durch die Löcher oder Öffnungen am Gehäusekasten ein. Zuwiderhandlung kann zu Schäden am Gerät und/oder zur Gefährdung des Bedieners führen.

Alle Teile dieses Buches beziehen sich sowohl auf den Statim 2000S als auch den Statim 5000S, soweit nicht anders angegeben.

WICHTIG:

Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen zur Verifizierung des Sterilisationsverfahrens.

Trocknungsleistung

Die Modelle Statim 2000S und 5000S wurden entwickelt, um Ihnen eine umfassende Sterilisierungslösung für unverpackte und verpackte Instrumente zu bieten: schnelle Sterilisierung, ergänzt durch schnelle Trocknung mithilfe der SciCan Dri-Tec-Trocknungstechnologie.

Der Statim 2000S nutzt Konvektionswärme zum Trocknen von Instrumenten mithilfe der im System nach der Sterilisationsphase vorhandenen Restwärme. Die Hitze wird erfasst und in eine Kassette eingeleitet, um eine ordnungsgemäß geladene Statim-Kassette schnell zu trocknen.

Der Statim 5000S verwendet in der Sterilisationsphase generierte Wärme, die von den Trocknungsplatten absorbiert wird. Die Wärme wird von den Trocknungsplatten direkt auf die Ladung übertragen. Dies beschleunigt die Trocknung einer ordnungsgemäß geladenen Statim-Kassette.

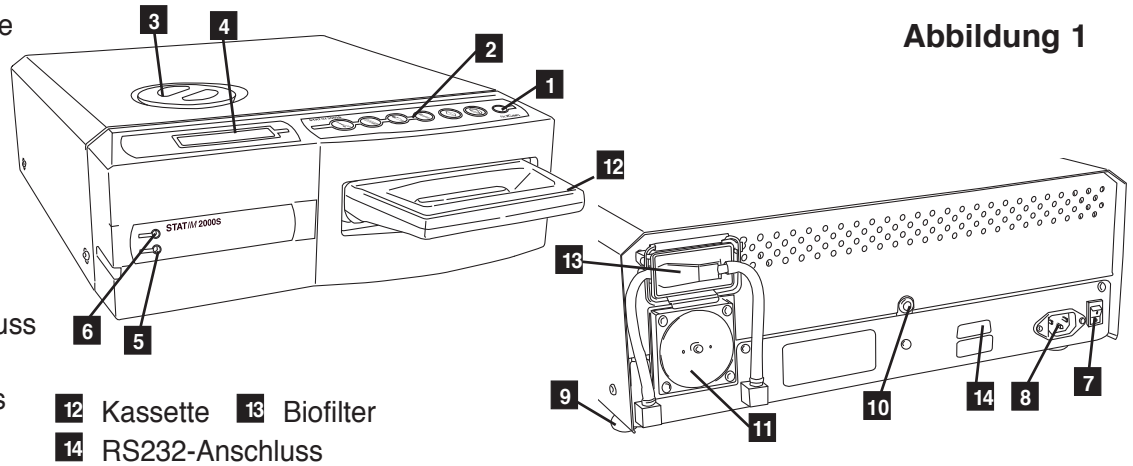
Anweisungen zur ordnungsgemäßen Anordnung der Instrumente in der Kassette und zur Verwendung von Stat-Dri-Platten (Statim 5000S) finden Sie in diesem Benutzerhandbuch. Befolgen Sie die Anleitungen zum ordnungsgemäßen Laden der Kassettenkammer genau, damit die Ladung schnell getrocknet wird.

2. Wichtige Informationen (Fortsetzung)

2.2 Statim 2000S — Geräteübersicht

Abbildung 1

1. Füllstandsanzeige
2. Tastenfeld
3. Behälterdeckel /Wasserfilter
4. LCD
5. Stromanzeige
6. Aktiv-Anzeige
7. Netzschalter
8. Netzkabelanschluss
9. Nivellierfüße
10. Auslassanschluss
11. Kompressor
12. Kassette
13. Biofilter
14. RS232-Anschluss



Die folgenden Symbole werden in der Randspalte dieses Handbuchs verwendet.

Eine potenzielle Gefahr für den Bediener.

Eine Situation, die zu einem mechanischen Defekt führen kann.

Wichtige Information

Die folgenden Symbole finden sich am Gerät:

START-Taste

STOP-Taste

Nur dampfdestilliertes Wasser

UNVERPACKT Programme

VERPACKT Programme

Stromanzeige-LED

GUMMI/ KUNSTSTOFF Programme

Nur Lufttrocknen

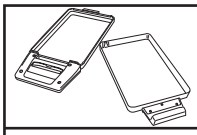
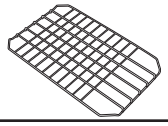
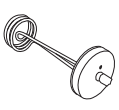
Aktiv-Anzeige-LED

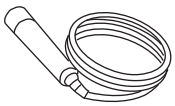
Vorsicht: Heiße Oberfläche und/oder heißer Dampf

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags. Vor Wartungsmaßnahmen Gerät ausstecken

Vorsicht: Weitere Details siehe Handbuch

Der Karton, in dem Sie ihren Statim 2000S geliefert bekommen, enthält die unten aufgelisteten Artikel. Falls irgendeiner dieser Artikel fehlen sollte, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler, damit diese Situation bereinigt werden kann.

	**Kassettentray und Deckel**
	**Instrumentenständer für unverpackte Instrumente**
	Abwasserflasche
	**Flaschendeckelhalterung**
	Schlauchmontage-Hilfsteile

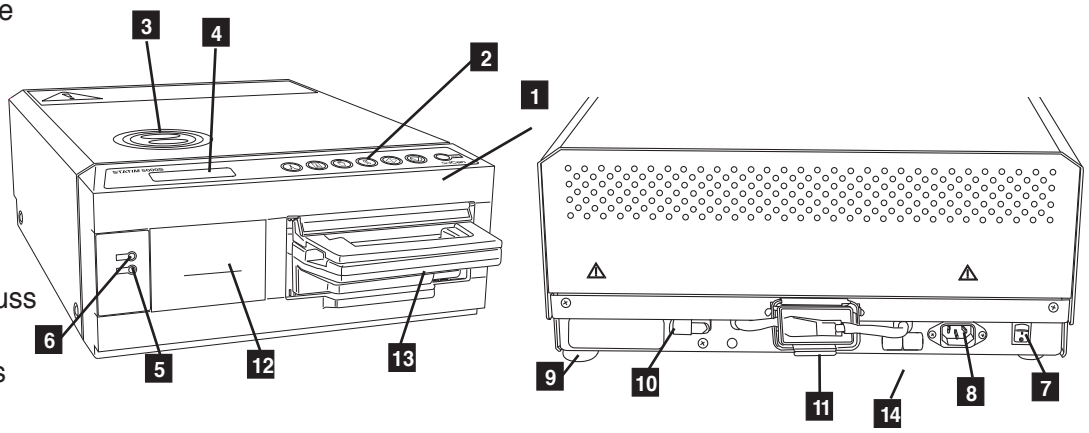
	Stromkabel
	Bedienungsanleitung
	Ablassschlauch
	Stat-Dri
	**P.C.D. + 20 SciCan Sterilisationsemulatoren**

2. Wichtige Informationen (Fortsetzung)

2.3 Statim 5000S — Geräteübersicht

Abbildung 2

1. Füllstandsanzeige
2. Tastenfeld
3. Behälterdeckel /Wasserfilter
4. LCD
5. Stromanzeige
6. Aktiv-Anzeige
7. Netzschalter
8. Netzkabelanschluss
9. Nivellierfüße
10. Auslassanschluss
11. Biofilter
12. optionaler interner Drucker (nicht bei allen Modellen)



13. Kassette
14. RS232-Anschluss (nicht bei allen Modellen)

Die folgenden Symbole werden in der Randspalte dieses Handbuchs verwendet.

Eine potenzielle Gefahr für den Bediener.

Eine Situation, die zu einem mechanischen Defekt führen kann.

Wichtige Information

Die folgenden Symbole finden sich am Gerät:

START-Taste

STOP-Taste

Nur dampfdestilliertes Wasser

UNVERPACKT Programme

VERPACKT Programme

Stromanzeige-LED

GUMMI/ KUNSTSTOFF Programme

Nur Lufttrocknen

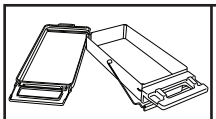
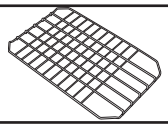
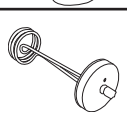
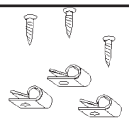
Aktiv-Anzeige-LED

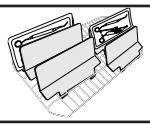
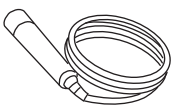
Vorsicht: Heiße Oberfläche und/oder heißer Dampf

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags. Vor Wartungsmaßnahmen Gerät ausstecken

Vorsicht: Weitere Details siehe Handbuch

Der Karton, in dem Sie Ihren Statim 5000S geliefert bekommen, enthält die unten aufgelisteten Artikel. Falls irgendeiner dieser Artikel fehlen sollte, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler, damit diese Situation bereinigt werden kann.

	**Kassettentray und Deckel**
	**Instrumentenständer für unverpackte Instrumente**
	Abwasserflasche
	**Flaschendeckelhalterung**
	**Schlauchmontage-Hilfsteile**

	**Trocknungshilfsplatten**
	Stromkabel
	Bedienungsanleitung
	Ablassschlauch
	Stat-Dri
	**P.C.D. + 20 SciCan Sterilisationsemulatoren**

3. Einrichtung

3.1 Umgebungsbedingungen

Es gibt eine Reihe von Faktoren, die die Leistung Ihres Statim beeinflussen können. Schauen Sie sich bitte diese Faktoren genau an und wählen Sie daraufhin einen passenden Ort zum Aufstellen des Gerätes.

- **Temperatur und Luftfeuchtigkeit**

Stellen Sie Ihren Statim nicht an einem Ort mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe einer Heizquelle (z.B. Entlüfter oder Heizkörper) auf. Die empfohlene Betriebstemperatur liegt zwischen 15 und 25 °C bei einer Luftfeuchtigkeit zwischen 25 und 70 %.

- **Abstände**

Die Lüftungsschlitze und Öffnungen des Statim sollten stets unbedeckt und frei zugänglich sein. Lassen Sie mindestens 50 mm zwischen der Oberseite, den Seiten sowie der Rückseite und jeglichen Wänden oder Abtrennungen frei.

- **Belüftung**

Der Statim sollte in einer sauberen, staubfreien Umgebung betrieben werden.

- **Arbeitsfläche**

Der Statim sollte auf einer flachen, ebenen und wasserabweisenden Oberfläche aufgestellt werden. Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht auf einer geneigten Fläche.

- **Elektromagnetisches Umfeld**

Der Statim ist auf elektromagnetische Emissionen getestet worden und erfüllt die maßgeblichen Normen. Während das Gerät selbst keine Strahlung abgibt, kann es jedoch von anderen strahlenden Geräten beeinflusst werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das Gerät von potenziellen Interferenzquellen fernzuhalten.

- **Elektrische Anforderungen**

Verwenden Sie ordnungsgemäß geerdete und abgesicherte Stromquellen mit derselben Spannungsleistung, die auf dem Aufkleber an der Rückseite Ihres Statim ausgewiesen ist. Vermeiden Sie die Verwendung von Mehrfachsteckdosen. Bei der Verwendung von Stromleisten mit Überspannungsschutz stecken Sie immer nur einen Statim ein.

3.2 Aufstellen des Gerätes

Beim Aufstellen des Gerätes auf einer Arbeitsplatte stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Niveauanzeigenblase **1** an der Frontblende sollte in den vorderen rechten Zielquadranten positioniert werden. Damit stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeit aus dem Gerät richtig abfließen kann. Die Justierung der Nivellierfüße wird Ihnen bei Bedarf helfen, die Blase richtig einzustellen.
- Das Gerät sollte stabil und mit Kontakt aller vier Füße auf der Arbeitsplatte aufgestellt sein. Dies verhindert ein Hin- und Herbewegen des Gerätes.

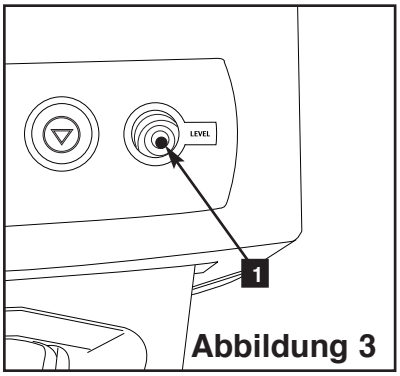


Abbildung 3

3. Einrichtung (Fortsetzung)

3.3 Anbringen der Abwasserflasche

Die Abwasserflasche **2** dient zum Auffangen des Abwassers, nachdem dieses zunächst zu Dampf umgewandelt wurde und dann aus der Kassette abgeflossen ist. Um die Abwasserflasche am Statim anzubringen, gehen Sie wie folgt vor (siehe Abbildung 4):

1. Führen Sie den Ablassschlauch **3** in die Halterung **4** auf der Rückseite des Gerätes ein und stellen Sie eine dichte Verbindung her.
2. Schneiden Sie den Schlauch zu und schieben Sie die Abwasserflaschenhalterung **5** in die richtige Position.
3. Führen Sie das freie Ende des Schlauches in die Deckelöffnung der Abwasserflasche ein und drehen Sie die Halterung mit der Hand fest zu. Wickeln Sie den Ablassschlauch nicht auf.
4. Drehen Sie den Deckel und die Kupferkondensatorspule **6** von der Abwasserflasche ab. Der Deckel und die Spule sollten sich zusammen lösen.
5. Füllen Sie die Abwasserflasche bis zur MIN-Markierung mit Wasser und drehen Sie den Deckel samt Kupferkondensator wieder fest. Leeren Sie zur Vermeidung unangenehmer Gerüche und Verfärbung des Inhalts die Abwasserflasche häufig aus. (Sie können auch ein chlorfreies Desinfektionsmittel in niedriger Konzentration, das gemäß den Herstelleranweisungen zubereitet wurde, der Abwasserflasche beimischen, um dieses Problem zu lösen). Sie sollten die Abwasserflasche zumindest immer dann entleeren, wenn Sie den Behälter wieder auffüllen.
6. Stellen Sie die Abwasserflasche in der Nähe des Gerätes auf. Bewahren Sie die Flasche unterhalb des Gerätes auf. Der Schlauch kann durch ein Loch (8 mm im Durchmesser) in der Arbeitsplatte geführt und mit den mitgelieferten Nylonklemmen befestigt werden.

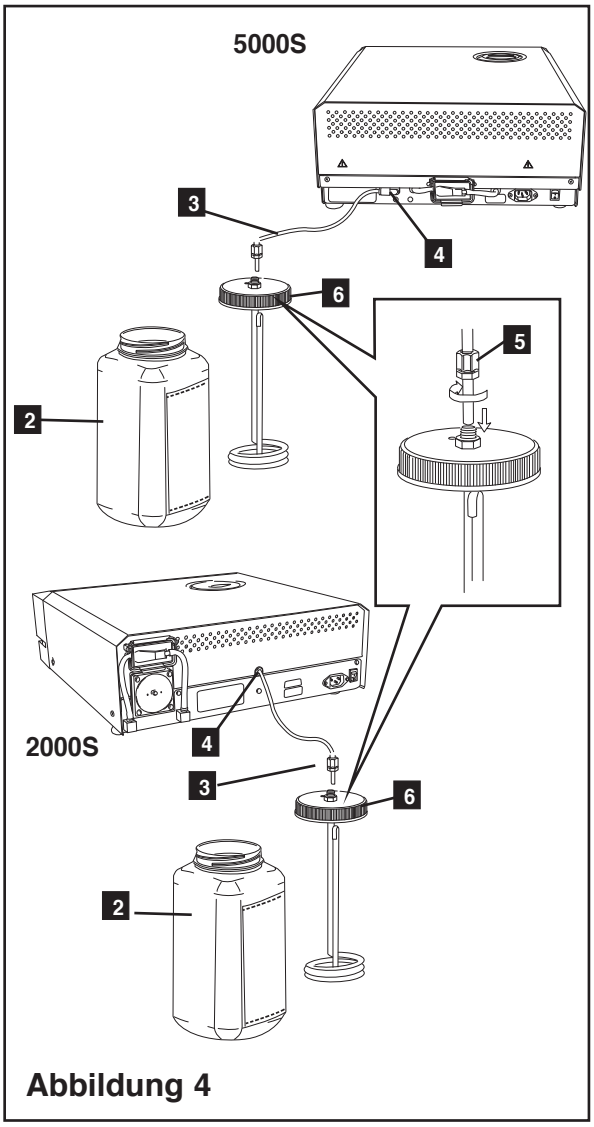


Abbildung 4

3.4 Befüllen des Statim-Behälters

Stellen Sie bei der Befüllung des Behälters sicher, dass Sie ausschließlich dampfdestilliertes Wasser verwenden, das weniger als 5 Teile je Million (ppm) an echt gelösten Stoffen (mit einer Leitfähigkeit von weniger als 10 μS/cm) enthält. Die Verunreinigungen und Additive in anderen Wasserquellen führen zu einer Fehleranzeige auf der LCD-Anzeige. Wenn Sie im Besitz eines Leitfähigkeitsmessers sind (erhältlich bei SciCan, Bestellnummer 01-103139S), überprüfen Sie jeden neuen Wasserkanister, bevor Sie den Behälter befüllen. Um den Behälter zu füllen, gehen Sie wie folgt vor (siehe Abbildung 5):

3. Einrichtung (Fortsetzung)

1. Schrauben Sie den Behälterdeckel **2** ab.
2. Füllen Sie dampfdestilliertes Wasser bis kurz vor Erreichen des Maximalvolumens von 4 l in den Behälter ein. Verwenden Sie einen Trichter, um ein Verschütten des Wassers zu vermeiden.
3. Drehen Sie den Deckel wieder fest und sichern Sie ihn.

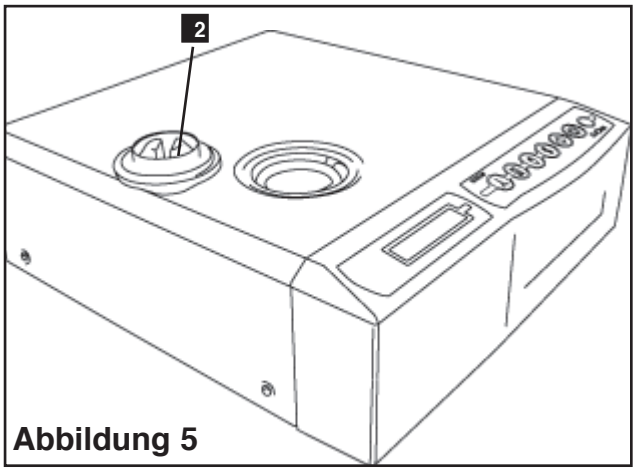


Abbildung 5

3.5 Vorbereiten der Statim-Pumpe

Um die Statim-Pumpe für den Betrieb vorzubereiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bewegen Sie das Gerät an den Rand der Arbeitsfläche. Der vordere Nivellierungsfuß sollte einen Abstand von ungefähr 12 mm vom Rand haben.
2. Heben Sie die vordere linke Ecke des Gerätes an und entfernen Sie den Ablassschlauch **3** von der Klemme auf der Unterseite des Gerätes.
3. Ziehen Sie den Ablassschlauch nach außen, so dass das freie Ende über einen Wasserbehälter positioniert werden kann.
4. Befüllen Sie den Behälter mit dampfdestilliertem Wasser.
5. Entfernen Sie den Stopfen **4** vom Ende des Ablassschlauches und lassen Sie das Wasser 30 Sekunden lang in ein Behältnis abfließen. Wenn das Wasser in einem stetigen Fluss fließt, stecken Sie den Stopfen wieder ein.
6. Heben Sie die vordere linke Ecke des Gerätes an und führen Sie den Schlauch wieder in die Klemme an der Unterseite des Gerätes ein. Drücken Sie das überstehende Ende des Schlauches in den dafür vorgesehenen Bereich zurück.

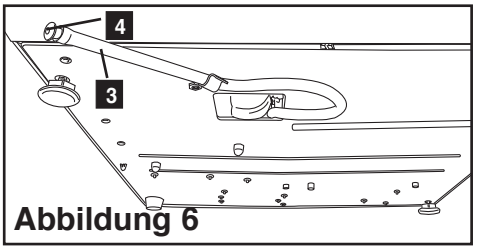


Abbildung 6

! Stellen Sie sicher, dass der Stopfen des Ablassschlauches gesichert ist.

3.6 Einstellen von Uhrzeit und Datum

Um Datum und Uhrzeit einzustellen, befolgen Sie die folgenden Schritte und beobachten dabei den blinkenden Cursor auf der LCD-Anzeige:

14:23	11/15/2006
HH:MM	DD/MM/YYYY

Anzeige bei der Einstellung von Datum/Uhrzeit

1. Schalten Sie den Statim **AUS**.
2. Halten Sie die Taste des Programms UNVERPACKT gedrückt.
3. Schalten Sie den Statim bei gedrückter Taste UNVERPACKT **EIN**. Die LCD-Anzeige zeigt Folgendes an:
4. Verwenden Sie die Programmtasten zur Auswahl und Änderung des Wertes für das ausgewählte Feld. Um den Wert einen Feldes zu erhöhen, drücken Sie auf die Taste UNVERPACKT. Halten Sie die Taste zur Erhöhung des Wertes gedrückt.
5. Um den Wert zu verringern, drücken Sie die Taste VERPACKT.

3. Einrichtung (Fortsetzung)

6. Um das nächste Feld auszuwählen, drücken Sie die Taste des Programms GUMMI UND KUNSTSTOFFE.
7. Um die Änderungen zu speichern und zum regulären Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie die **STOP**-Taste.
8. Um das Menü zu verlassen, ohne Änderungen vorgenommen zu haben, schalten Sie den Statim **AUS**.

3.7 Sprachauswahl

Die Meldungen auf der LCD-Anzeige können in einer Reihe verschiedener Sprachen angezeigt werden. Um die gegenwärtige Sprachauswahl zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes **AUS**.
2. Halten Sie die Taste des Programms VERPACKT gedrückt.

DEUTSCH

Anzeige beim Scrollen durch die Sprachen

3. Stellen Sie bei gedrückter Taste VERPACKT den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes auf **EIN**.
4. Drücken Sie die Taste UNVERPACKT, um zur nächsten Sprachauswahl weiter zu scrollen.
5. Drücken Sie die Taste VERPACKT, um zur vorherigen Sprache zu scrollen.
6. Wenn Ihre gewünschte Sprache angezeigt wird, drücken Sie die **STOP**-Taste, um Ihre Auswahl zu speichern und zum regulären Betriebsmodus zurückzukehren.

3.8 Gerätekennung vergeben

1. Schalten Sie den Statim **AUS**.
2. Halten Sie die Taste des Programms GUMMI/KUNSTSTOFF gedrückt.

STATIM 2000 S2S2R601 #323

Anzeige bei Zuweisung der Gerätenummer

3. Schalten Sie bei gedrückter Taste GUMMI/KUNSTSTOFF den Statim **EIN**.
4. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten für die Programme eine maximal dreistellige Zahl aus, die als Gerätekennung verwendet werden soll. Mit der Taste UNVERPACKT wird der ausgewählte Wert erhöht und mit VERPACKT verringert. Mit der Taste GUMMI/KUNSTSTOFF gelangen Sie zur nächsten Zahl.
5. Um die Änderungen zu speichern und zum regulären Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie die **STOP**-Taste.

3.9 Versand des Gerätes

Bevor Sie das Gerät bewegen, müssen Sie zunächst den Behälter entleeren. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie einen Wasserbehälter unter das Gerät.
2. Entleeren Sie den Inhalt des Behälters mit Hilfe des Ablassschlauches (siehe Abschnitt 3.5 Vorbereiten der Pumpe, Abbildung 6) in ein Wasserbehältnis.
3. Entfernen Sie das restliche Wasser mit einem flusenfreien, absorbierenden Tuch aus dem Behälter.
4. Schrauben Sie die drei Nivellierungsfüße unterhalb des Gerätes ein.
5. Verpacken Sie das Gerät in die Originalverpackung und legen Sie alle Zubehörteile bei, die mit dem Gerät ausgeliefert wurden.
6. Geben Sie beheizten und versicherten Versand an.

4. Bedienungsanleitung

4.1 Statim 2000S — Verwendung der Kassette

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Kassette nach Beendigung eines Sterilisationsgangs herausnehmen, da die Metallflächen heiß sind und die Kassette heißen Dampf enthalten kann.

- **Öffnen der Kassette**:

1. Halten Sie den Kassettengriff so, dass Ihre Daumen auf dem Kassettenverschluss nach innen zeigen.
2. Drücken Sie den Kassettenverschluss nach unten.
3. Heben Sie den Kassettendeckel hoch und lösen Sie das Scharnier.
4. Legen Sie den Deckel auf seine Außenfläche.

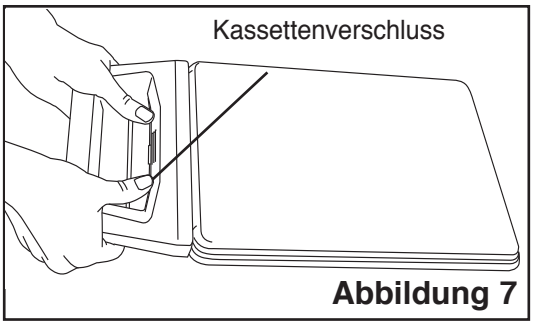


Abbildung 7

- **Schließen der Kassette**:

1. Bringen Sie die Scharnierkante am Kassettendeckel mit dem Scharnierschlitz am hinteren Teil des unteren Trays zur Deckung.
2. Sobald Sie den Deckel schließen, rastet die Scharnierkante im Schlitz ein.

- **Einsetzen der Kassette in den Statim 2000S**:

1. Stellen Sie das Ende der Kassette in das Gerät.
2. Schieben Sie die Kassette behutsam ein, bis Sie ein "Klick"-Geräusch hören.

Drücken Sie die Kassette niemals gewaltsam in den Statim, da die inneren Bestandteile sonst Schaden nehmen können.

- **Herausnehmen der Kassette**:

1. Greifen Sie den Griff mit beiden Händen und ziehen Sie die Kassette aus dem Gerät.
2. Ziehen Sie die Kassette vollständig aus dem Gerät heraus und setzen Sie sie auf einer festen Oberfläche ab.

- **Ausklinken der Kassette**

Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, sollte die Kassette ausgeklinkt werden. Dazu fassen Sie den Griff und ziehen die Kassette heraus, bis eine 15 bis 20 mm große Lücke zwischen der Vorderseite des Statim 2000S und dem Kassettengriff entstanden ist.

- **STAT-DRI**

Die Behandlung der Innenflächen der Kassette mit dem Trocknungsmittel Stat-Dri, das mit Ihrem Gerät geliefert wird, beschleunigt und verbessert den Trocknungsprozess. (Ersatzflaschen sind bei SciCan erhältlich, Bestellnummer 2OZPLUS, 8OZPLUST, 32OZPLUS).

4. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

4.2 Statim 5000S — Verwendung der Kassette

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Kassette nach Beendigung eines Sterilisationsgangs herausnehmen, da die Metallflächen heiß sind und die Kassette heißen Dampf enthalten kann.

- **Öffnen der Kassette**:

1. Drücken Sie den Tragegriff **1** in die Öffnen-Position.
2. Greifen Sie mit den Händen jeweils an eine Seite des Kassettengriffs.
3. Fahren Sie mit Ihren Zeigefingern in die Schlitze und setzen Sie Ihre Daumen auf die Daumenfelder.
4. Drücken Sie mit Ihren Daumen nach unten und mit Ihren Zeigefingern nach oben, bis sich der Deckel öffnet.
5. Heben Sie den Kassettendeckel hoch und nehmen Sie ihn vom Tray ab. Legen Sie den Deckel auf seine Außenfläche.

- **Schließen der Kassette**:

1. Bringen Sie die Scharnierkante am Kassettendeckel mit dem Scharnierschlitz des Trays zur Deckung.
2. Sobald Sie den Deckel schließen, rastet die Scharnierkante im Schlitz ein.
3. Bringen Sie den Tragegriff in die geschlossene Position.

- **Einsetzen der Kassette in den Statim 5000S**:

1. Halten Sie den Kassettengriff mit einer Hand und den Tragegriff mit der anderen fest, wie in Abbildung 8 dargestellt.

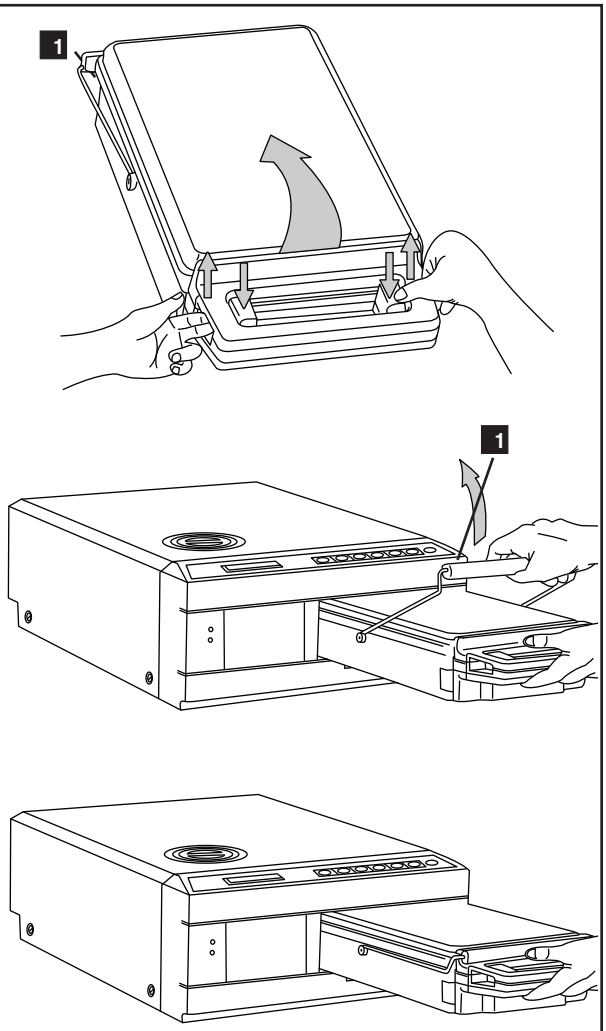


Abbildung 8

2. Setzen Sie das Ende der Kassette in das Gerät ein und bringen Sie den Tragegriff in die geschlossene Position.
3. Schieben Sie die Kassette behutsam ein, bis Sie ein Klick-Geräusch hören.

Drücken Sie die Kassette niemals gewaltsam in den Statim, da die inneren Bestandteile sonst Schaden nehmen können.

- **Herausnehmen der Kassette**:

1. Greifen Sie den Kassettengriff mit einer Hand und ziehen Sie die Kassette aus dem Gerät heraus.
2. Sobald die Kassette aus dem Gerät hervortritt, fassen Sie den Tragegriff mit Ihrer freien Hand und heben ihn hoch.
3. Ziehen Sie die Kassette vollständig aus dem Gerät heraus und setzen Sie sie auf einer festen Oberfläche ab.

- **Ausklinken der Kassette**

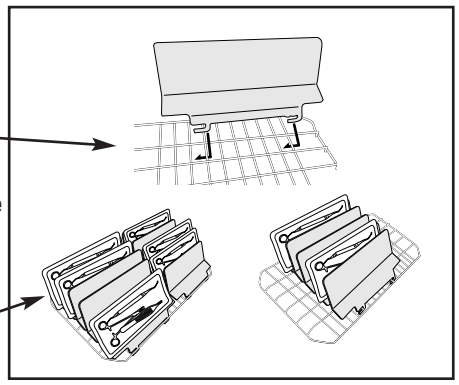
Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, sollte die Kassette ausgeklinkt werden. Dazu fassen Sie den Griff und ziehen die Kassette heraus, bis eine 15 bis 20 mm große Lücke zwischen der Vorderseite des Statim 5000S und dem Kassettengriff entstanden ist.

4.3 Statim 5000S — STAT-DRI-Platten

Die Statim 5000S-Kassette verwendet STAT-DRI-Platten zur Verbesserung des Trocknungsprozesses verpackter Instrumente. Die justierbaren Platten sind für die Instrumentenständer unverpackter Instrumente konstruiert worden und machen einen separaten Ständer für verpackte Instrumente überflüssig. Bis zu zehn Platten können der Länge nach in den Ständer eingestellt werden. Jedes Gerät wird mit fünf STAT-DRI-Platten ausgeliefert. Zusätzliche Platten sind bei SciCan erhältlich (SciCan Artikelnummer 01-103935).

Zum Einsetzen und Justieren einer STAT-DRI-Platte gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie eine Platte mit den Befestigungslaschen nach unten in gewünschter Richtung leicht nach vorne gelehnt.
2. Stecken Sie die Befestigungslaschen zwischen das Gitter des Ständers für unverpackte Instrumente
3. Jede Befestigungslasche hat einen verlängerten Schlitz. Schieben Sie die Platte soweit vor, bis der Draht am Ende des Schlitzes angekommen ist.
4. Lassen Sie die Platte in der Halteposition los.
5. Bereiten Sie die Instrumente für die Sterilisation vor und stellen Sie sie in den Statim.



4.4 Vorbereiten und Einstellen der Instrumente

Bevor Sie Instrumente in den Statim einstellen, sehen Sie sich die Herstelleranweisungen zur Aufbereitung an.

- **Reinigen der Instrumente**

Reinigen und spülen Sie alle Instrumente ab, bevor Sie sie in die Kassette einstellen. Desinfektionsmittelrückstände und feste Verunreinigungen können die Sterilisation behindern und die Instrumente, die Kassette und den Statim beschädigen. Geschmierte Instrumente müssen gründlich abgewischt und jegliche überflüssigen Schmierstoffe vor dem Beladen beseitigt werden.

4. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

- **Unverpackte Instrumente**

Ordnen Sie unverpackte Instrumente auf dem Instrumentenständer so an, dass sie sich nicht gegenseitig berühren. So stellen Sie sicher, dass der Dampf alle Flächen erreicht und der Trocknungsprozess beschleunigt wird.

Die Instrumente dürfen in den Kassetten nicht gestapelt oder aufeinander gelegt werden, da dies den Sterilisationsprozess behindert.

- **Verpackte Instrumente (einzeln verpackt)**

Geben Sie die Instrumente gemäß Herstelleranweisung in einzelne Autoklavierbeutel. Richten Sie den Instrumentenständer in der Kassette so aus, dass verpackte Instrumente etwa 6 mm über dem Kassettenboden lagern. Verpackte Instrumente sind so im Ständer zu positionieren, dass sie nicht übereinander liegen. Stellen Sie sicher, dass alle verpackten Ladungen trocken sind, bevor Sie mit Ihnen hantieren und/oder sie lagern, um ihre Sterilität aufrechtzuerhalten.

Die Verwendung von textilen Verpackungen im Statim wird nicht empfohlen.

SciCan empfiehlt die Verwendung von Papier-/Papier- und Kunststoff-/Papier-Autoklavierbeuteln, die entsprechend EN 868 hergestellt wurden. Packen Sie die Instrumente locker in die Taschen, damit alle Instrumentenflächen vom Dampf erreicht werden können.

Das Gestell für verpackte Instrumente für den Statim 5000S ist für maximal 12 Autoklavierbeutel vorgesehen. Es ist sicherzustellen, dass das Gesamtgewicht der beladenen Beutel 1,5 kg nicht überschreitet.

Das Gestell für unverpackte Instrumente mit maximal 10 Stat-Dri-Platten fasst 10 Autoklavierbeutel.

- **Gummi- und Kunststoffinstrumente**

Folgende Materialien können im Statim sterilisiert werden:

nylon, Polykarbonat (Lexan™), Polypropylen, PTFE (Teflon™), Acetal (Delrin™), Polysulfon (Udel™), Polyetherimid (Ultem™), Silikongummi und Polyester.

Wenn Sie Gummi- oder Kunststoffinstrumente in das Trray geben, lassen Sie Platz zwischen den Instrumenten und den Kassettenwänden. So stellen Sie sicher, dass der Dampf alle Flächen erreicht, und verbessern den Trocknungsprozess.

Folgende Materialien können **nicht** im Statim sterilisiert werden:

polyethylen, ABS, Styren, Zelluloseprodukte, PVC, Acrylat (Plexiglas™), PPO (Noryl™), Latex, Neopren und ähnliche Materialien.

Die Verwendung dieser Materialien kann zu Schäden an den Instrumenten oder Geräten führen. Wenn Sie sich über das Material oder den Aufbau ihrer Instrumente im Unklaren sind, stellen Sie die Instrumente erst in den Statim ein, nachdem Sie beim Hersteller der Instrumente nachgefragt haben.

- **Alle Instrumente**

! Der Statim ist **NICHT** geeignet für die Sterilisation von Textilien, Flüssigkeiten oder biomedizinischem Abfall. Die Instrumente bleiben nach einem erfolgreichen Durchlauf steril, bis die Kassette vom Gerät getrennt wird. Sobald unverpackte Instrumente der Raum- oder Außenumgebung ausgesetzt sind, verlieren Sie ihre Sterilität. Wünschen Sie sterile Lagerung, sollten Sie die zu sterilisierenden Instrumente in Autoklavierbeutel gemäß den Anweisungen des Instrumentenherstellers verpacken. Dann lassen Sie den Sterilisationsgang für verpackte Instrumente laufen, bis die Lufttrocknungsphase beendet ist.

Empfohlene Vorgehensweisen: Lassen Sie die Instrumente (verpackt und unverpackt) vor dem weiteren Hantieren vollständig trocknen. Verpackte oder in Beutel eingelegte Instrumente dürfen sich nicht berühren, damit die Trocknung beschleunigt und eine wirksame Sterilisation ermöglicht wird.

SciCan empfiehlt eine sorgfältige Auswahl des Sterilisationszyklus durch den Endbenutzer, und zwar gemäß den Empfehlungen der führenden Infektionskontrollbehörden und den Richtlinien/Empfehlungen der lokalen Aufsichtsbehörden.

- **Routineüberwachung**

Chemische Prozessindikatoren, die sich zur Dampfsterilisation eignen, sollten in oder auf jedem Paket oder jeder zu sterilisierenden Ladung beigefügt sein. Darüber hinaus wird empfohlen, ein Mal wöchentlich biologische Indikatoren zu verwenden, mit denen Sie sich vergewissern können, ob die Instrumente Sterilisationsbedingungen ausgesetzt wurden.

4.5 Leitfaden für das Instrumentengewicht

Instrument	Typisches Instrumentengewicht
Scheren	30 g
Zahnärztliche Scaler	20 g
Pinzetten	15 g
Zahnärztliche Hand- und Winkelstücke	40 bis 60 g
Ständer für verpackte Instrumente	260 g
Ständer für unverpackte Instrumente	225 g
Absaugkanüle	10 g
Kunststoff-Mundspiegel	8 g
Abdrucklöffel	15 bis 45 g
Kunststoff-Röntgenpositionierungsring	20 g

HINWEIS: Obige Gewichtsangaben stellen lediglich Richtwerte dar. Zur genauen Gewichtsbestimmung Ihrer Instrumente konsultieren Sie bitte die Angaben des jeweiligen Herstellers.

4. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

4.6 Auswahl eines Sterilisationsprogrammes

Der Statim 2000S und der Statim 5000S verfügen über sieben Sterilisationsprogramme. Jedes dieser Programme sterilisiert mit den eingestellten Parameternverwenden. Jedes Programm kann durch einen Druck auf die Tasten UNVERPACKT, VERPACKT oder GUMMI/KUNSTSTOFF ausgewählt werden.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Beschreibungen zum Instrumententyp, zu den Sterilisationsanforderungen sowie Grafiken mit den Kennwerten jedes Programms.

1. Sterilisationsprogramme Unverpackt

Der Statim 2000S und 5000S verfügt über zwei Sterilisationsprogramme 134 °C Typ S sowie ein Pprogramm 134 °C Typ N UNVERPACKT. Am Ende der Sterilisationsphase des Programms beginnt eine einstündige Lufttrocknungsphase.

Sie können die Lufttrocknung jederzeit durch einen Druck auf die **STOP**-Taste unterbrechen.

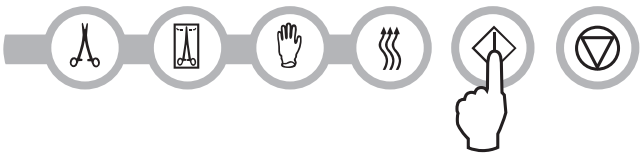
Um ein Programm auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie auf die Taste des Programms UNVERPACKT, um durch die verfügbaren Programme zu scrollen.

HOHLK. UNVERP. (S) 134 °C/3,5 min

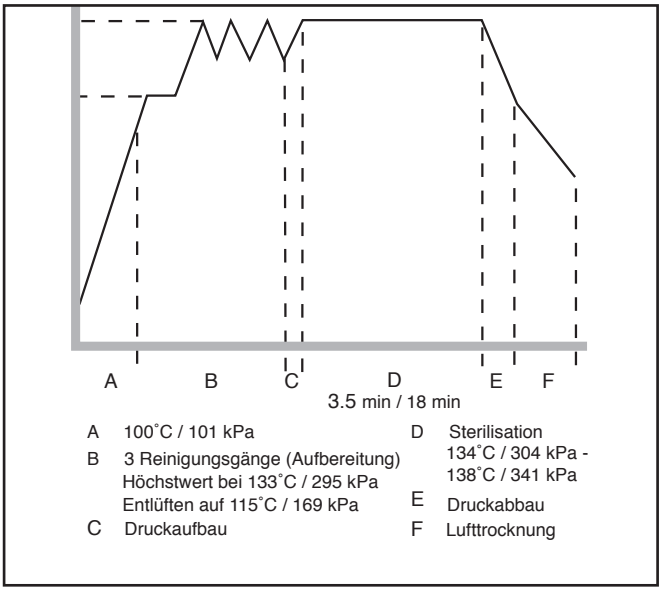
HOHLK. UNVERP. (S) 134 °C/18 min

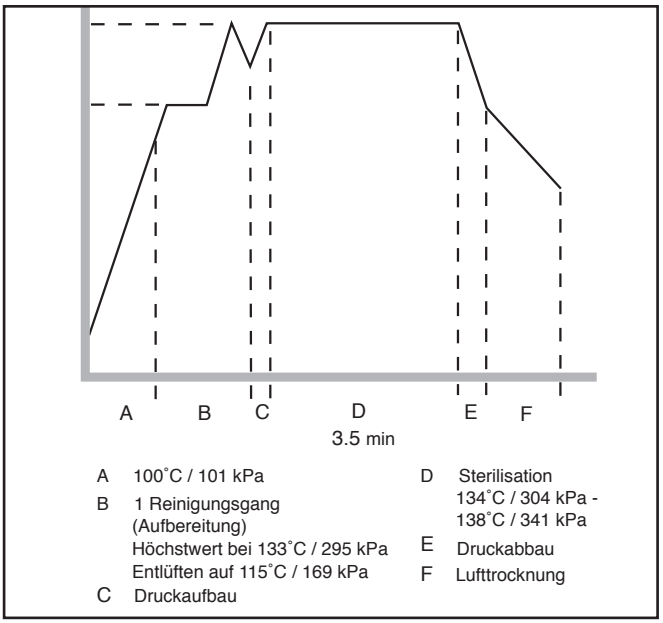
FESTK. UNVERP. (N) 134 °C/3,5 min

Sobald Sie Ihr gewünschtes Programm ausgewählt haben, drücken Sie die **START**-Taste.



Der Gerätespeicher merkt sich den letzten Programmdurchlauf und zeigt diesen dann als ersten an, wenn das Gerät eingeschaltet wird.





4. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

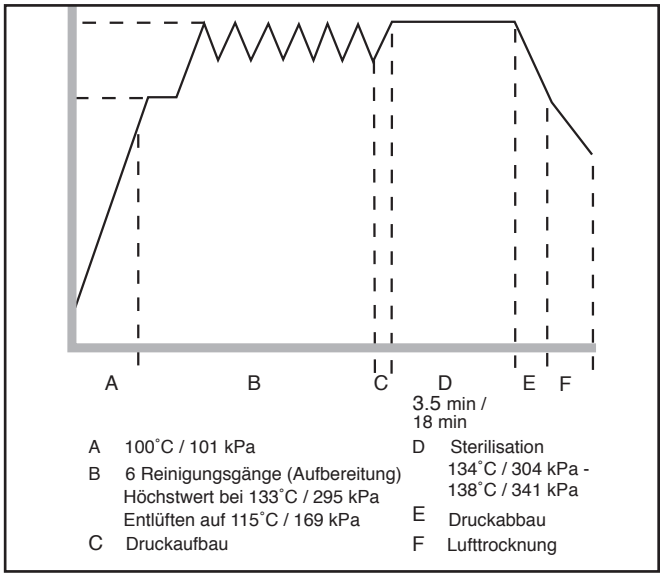
2. Sterilisationsprogramme HOHLKÖRPER VERPACKT

Der Statim 2000S und 5000S verfügt über zwei Sterilisationsprogramme VERPACKT 134 °C Typ S.

Um eines dieser S-Programme auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie auf die Taste VERPACKT, um durch die verfügbaren Programme zu scrollen.

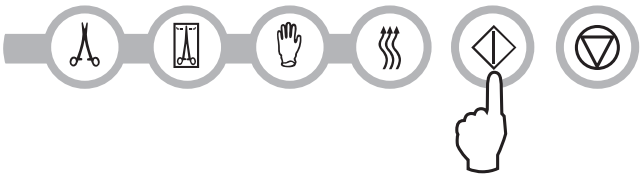
HOHLK. VERP. (S) 134 °C/3,5 min

HOHLK. VERP. (S) 134 °C/18 min



A 100˚C / 101 kPa
B 6 Reinigungsgänge (Aufbereitung) Höchstwert bei 133˚C / 295 kPa Entlüften auf 115˚C / 169 kPa
C Druckaufbau
D Sterilisation 134˚C / 304 kPa - 138˚C / 341 kPa
E Druckabbau
F Lufttrocknung

Sobald Sie Ihr gewünschtes Programm ausgewählt haben, drücken Sie die **START**-Taste.



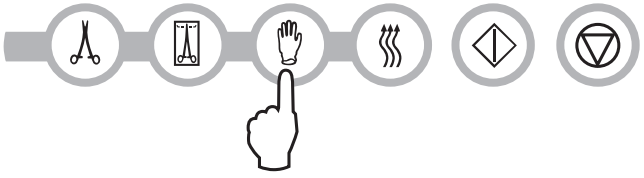
Der Gerätespeicher merkt sich den letzten Programmdurchlauf und zeigt diesen als erstes an, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Ein Verarbeitungsprüfsystem (PCD – Process Challenge Device) zur Validierung des Programms HOHLKÖRPER VERPACKT (S) 134 °C/3,5 min ist verfügbar.

3. Programm für Gummi- und Kunststoffinstrumente

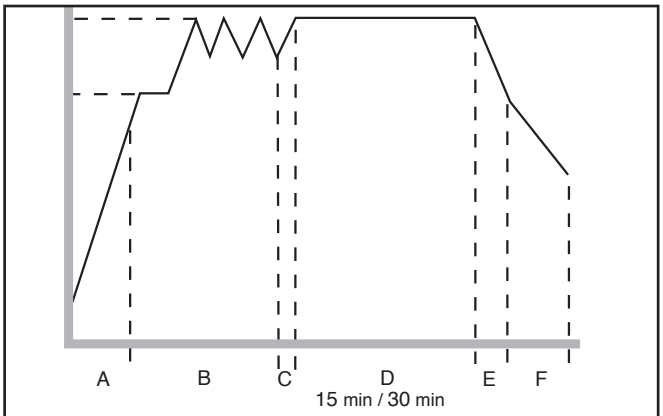
Der Statim 2000S und 5000S verfügt über zwei Sterilisationsprogramme 121 °C Typ S.

Um eines dieser S-Programme auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie auf die Taste des Programms GUMMI/KUNSTSTOFF, um durch die verfügbaren Programme zu scrollen.



GUMMI/KUNSTSTOFF (S) 121 °C/15 min

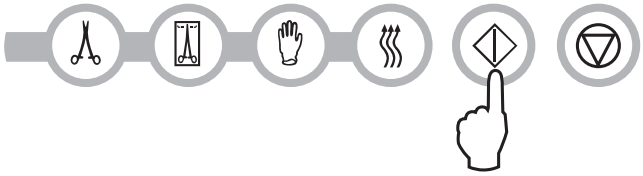
GUMMI/KUNSTSTOFF (S) 121 °C/30 min



A 100˚C / 101 kPa
B 3 Reinigungsgänge (Aufbereitung) Höchstwert bei 120˚C / 199 kPa Entlüften auf 110˚C / 143 kPa
C Druckaufbau
D Sterilisation 121˚C / 205 kPa - 124˚C / 225 kPa
E Druckabbau
F Lufttrocknung

4. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

Sobald Sie Ihr gewünschtes Programm ausgewählt haben, drücken Sie die **START**-Taste.



Der Gerätespeicher merkt sich den letzten Programmdurchlauf und zeigt diesen als erstes an, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

4. Programm Nur Lufttrocknen

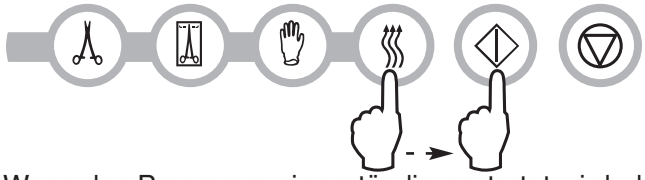
Dieses Programm ist kein Sterilisationsgang.

Das Programm Nur Lufttrocknen startet automatisch nach jedem Sterilisationsgang und läuft 60 Minuten lang.

Sie können die Lufttrocknung durch einen Druck auf die **STOP**-Taste jederzeit unterbrechen. Um sicherzustellen, dass der Inhalt der Kassette trocken ist, sollte das Programm die vollen 60 Minuten durchlaufen. Die Trocknung der Instrumente ist wichtig zur Vermeidung von Korrosion an unverpackten Instrumenten. Bei verpackten Instrumenten ist eine trockene Verpackung für die Erhaltung der Sterilität erforderlich.

Wird während der Lufttrocknungsphase des Sterilisationszyklus die **STOP**-Taste gedrückt und die Kassette wurde nicht aus dem Autoklaven genommen, kann das Programm „Nur Lufttrocknen“ für die weitere Trocknung genutzt werden. Wurde die Kassette aus dem Autoklaven genommen, darf sie für das Programm „Nur Lufttrocknen“ **NICHT** wieder eingeschoben werden. Enthält die Kassette eingepackte Instrumente und sind die Verpackungen bei Öffnung der Kassette nicht trocken, müssen die Instrumente für sofortigen Gebrauch aseptisch behandelt oder erneut sterilisiert werden.

Zum Start des Programms drücken Sie zunächst die Taste Nur Lufttrocknen und dann die **START**-Taste.



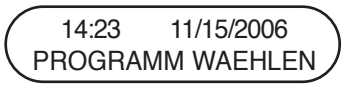
Wenn das Programm eigenständig gestartet wird, dauert der Arbeitsgang 1 Stunde.

4. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

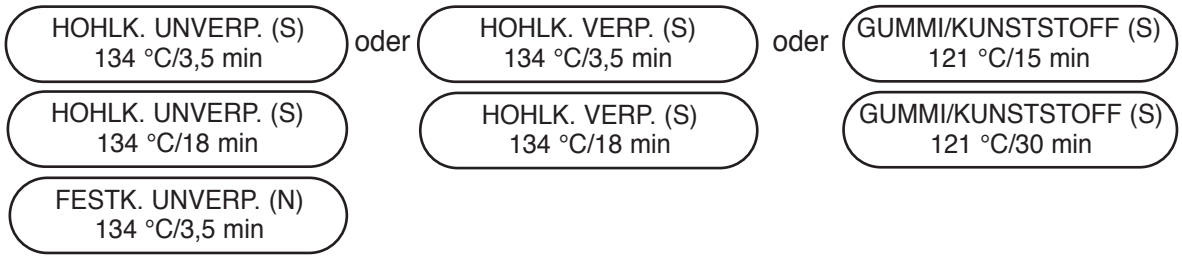
4.7 Durchlauf eines Programms

Zur Durchführung eines Programms befolgen Sie die folgenden Schritte und beobachten die LCD-Anzeige.

1. Netzschalter an der Rückseite des Geräts auf **EIN** schalten. Die LCD-Anzeige zeigt Folgendes an:
2. Die entsprechende Taste am Tastenfeld drücken, um durch die verfügbaren Programme zu scrollen

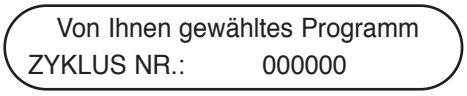


Die Anzeige zeigt eine der folgenden Meldungen an:

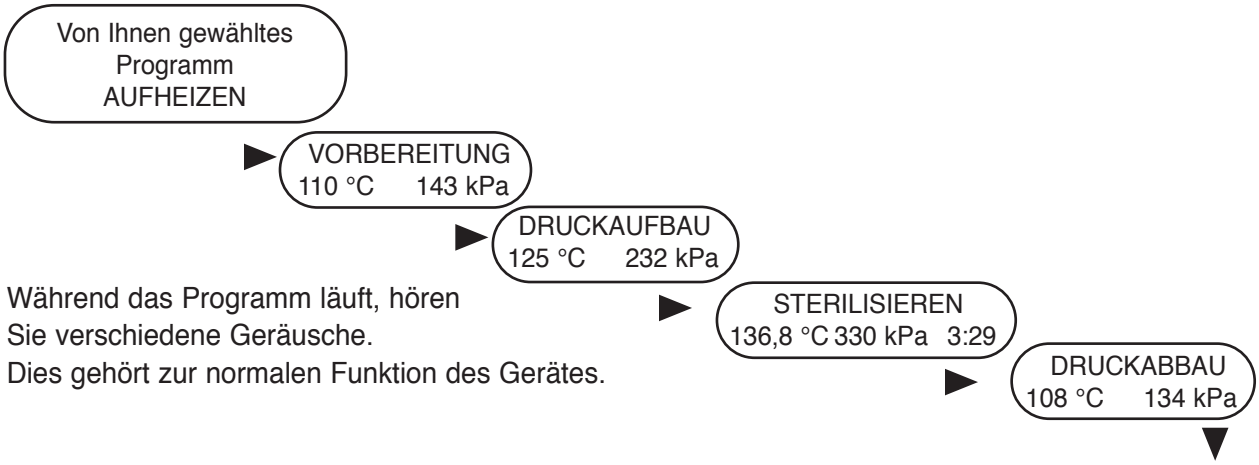


Beim Loslassen der Taste zeigt die Anzeige Folgendes an:

Der Durchgangszähler des Gerätes wird beim Programmstart angezeigt, nachdem die Start-Taste gedrückt worden ist.



Die gelbe Anzeigenlampe leuchtet auf. Um anzuzeigen, dass das Programm im Gange ist, erscheinen während des Programmdurchlaufs die folgenden Meldungen.



Während das Programm läuft, hören Sie verschiedene Geräusche.
Dies gehört zur normalen Funktion des Gerätes.

Das Summen während der Lufttrocknungsphase stammt vom Arbeitsgeräusch des Kompressors. Sie können die Lufttrocknungsphase des Sterilisationsgangs jederzeit durch Drücken der **STOP**-Taste unterbrechen. Die Bildschirmanzeige lautet:

BITTE WARTEN
ZYKLUS BEENDET

Nach Ablauf der 60-minütigen Lufttrocknungsphase zeigt der Bildschirm Folgendes an:

KASSETTE ENTNEHMEN
ZYKLUS BEENDET

Nach erfolgreichemProgrammablauf ertönt ein Signal, und das gelbe Licht leuchtet auf, bis die **STOP**-Taste gedrückt oder die Kassette aus dem Gerät entfernt wird.

4.8 Anhalten eines Programms

Um ein Programm anzuhalten, drücken Sie die **STOP**-Taste. Wenn die **STOP**-Taste gedrückt oder die Kassette entfernt wird oder das Gerät ein Problem während des Programmablaufes entdeckt, hält das Programm an, und die gelbe Lampe leuchtet auf. Sobald ein Programm gestoppt worden ist, muss zunächst die **STOP**-Taste erneut gedrückt werden, bevor ein neues Programm gestartet werden kann. Der Bildschirm zeigt eine der folgenden Meldungen an:

PROGRAMMFEHLER xxx
NICHT STERIL

oder

KASSETTE ENTFERNT
NICHT STERIL

Falls die Anzeige die Meldung PROGRAMMFEHLER oder NICHT STERIL anzeigt, ist der Inhalt der Kassette nicht steril! Lesen Sie Abschnitt 7. Problembehandlung für weitere Informationen.

Falls die Lufttrocknungsphase des Programms unterbrochen wird, lassen Sie verpackte Instrumente nicht in der Kassette, es sei denn, sie sind trocken.

5. Wartung

5.1 Reinigen der Kassette

Das Sauberhalten der Statim-Kassette gehört zur anerkannten Verfahrensweise und erhält die Funktionsfähigkeit des Gerätes. SciCan empfiehlt, die Innenflächen mindestens ein Mal pro Woche zu reinigen. Verwenden Sie zur Reinigung Spülmittel oder ein mildes, chlorfreies Reinigungsmittel. Wischen Sie das Innere der Kassette mit einem Reinigungsschwamm aus, der für mit Teflon™ beschichtete Flächen geeignet ist. Spülen Sie die Kassette nach dem Reinigen mit Wasser aus, um alle Reinigerspuren zu beseitigen. Die Reinigung des Kassetteninneren ist bei regelmäßiger Sterilisation geschmierter Instrumente sehr wichtig. Die Beschichtung der gesamten Oberfläche mit STAT-DRI-Trocknungsmittel führt dazu, dass Wasser eine gleichmäßige, tropfenfreie Schicht auf der inneren Oberfläche bildet. Das Wasser, das in Kontakt mit den heißen inneren Kassettenflächen kommt, verdampft außerdem schneller. Die Fleckenbildung wird auf ein Minimum reduziert, und die Instrumente trocknen sehr viel besser. Sie sollten STAT-DRI nach jedem zehnten Programmdurchlauf sowie nach jeder Säuberung der Kassette anwenden.

5.2 Reinigen des Wasserbehälter-Filters

Der Wasserbehälter-Filter sollte mindestens ein Mal pro Woche oder bei Bedarf häufiger gereinigt werden. Der Filter lässt sich einfach entnehmen und reinigen, in dem er umgedreht und unter fließendes Wasser gehalten wird, um die Schmutzpartikel abzuwaschen; anschließend wird er in die Behälteröffnung zurückgesetzt. Benötigte Ersatzfilter für den Wasserbehälter können unter der Artikelnummer 01-109300S nachbestellt werden.

5.3 Reinigen des Behälters

Überprüfen Sie den Behälter auf Schmutz und Partikel. Die Reinigung des Behälters erfolgt durch Ablassen der Flüssigkeit und anschließendes Reinigen und Ausspülen AUSSCHLIESSLICH mit dampfdestilliertem Wasser. Die Verwendung von Chemikalien oder Reinigungsmitteln wird nicht empfohlen und kann Schäden am Gerät verursachen.

5.4 Reinigen der Außenflächen

Benutzen Sie für die Reinigung aller Außenflächen ein weiches, mit Seife und Wasser angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reiniger oder Desinfektionsmittel.

5.5 Auswechseln des Statim 2000S-Luftfilters

Sie sollten den Filter alle 6 Monate austauschen, um eine ausreichende Versorgung mit sauberer Luft während der Lufttrocknungsphase zu gewährleisten.

Um den Filter auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Gerätes **AUS**.
2. Entfernen und entsorgen Sie den alten Schaum-Luftfilter **4** .
3. Installieren Sie den neuen Filter **4** (SciCan Artikelnummer 01-100207S).
4. Schrauben Sie die Filterplatte **2** an der Rückseite des Kompressors mit der Schraube **1** fest, die Sie beim Auseinanderbauen gelöst haben.

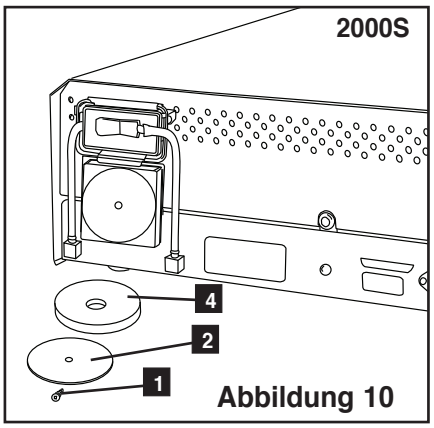


Abbildung 10

5. Wartung

5.6 Auswechseln des Bakterienrückhaltefilters

Die Filter sollten alle sechs Monate oder nach 500 Sterilisierungsgängen ausgetauscht werden, um eine ausreichende Versorgung mit sauberer Luft während der Trocknungsphase zu gewährleisten.

Um den Bakterienrückhaltefilter beim Statim 2000S und 5000S auszuwechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Statim **AUS**.
2. Trennen Sie Schlauch A **1** vom Bakterienrückhaltefilter **2** und ziehen Sie den Filter aus der Filterklammer **3** heraus. Achten Sie beim Herausziehen des Filters aus der Klammer auf die Richtung der Pfeilmarkierung auf dem Filter.
3. Sobald Sie den Filter aus der Klammer gelöst haben, trennen Sie vorsichtig Schlauch B **4** vom Filter.
4. Achten Sie vor dem Einsetzen des Austauschfilters **2** (SciCan Artikelnummer 01-102119S) darauf, dass die Pfeilmarkierung auf dem Filter mit der Richtung des Pfeils auf der Klammer übereinstimmt. Drücken Sie die linke Filterhalterung in Schlauch B **4** hinein.
5. Drücken Sie den Ersatzfilter sanft in die Filterklammer **3**. Die Pfeilmarkierung des Filters sollte außen sein und nach links zeigen.
6. Verbinden Sie Schlauch A **1** wieder mit der rechten Filterhalterung.

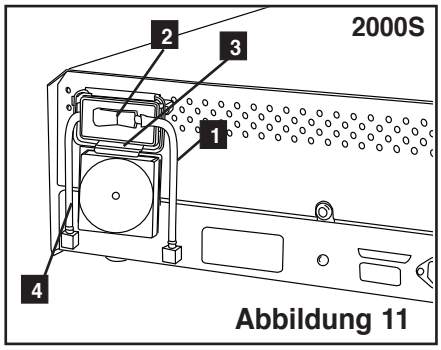


Abbildung 11

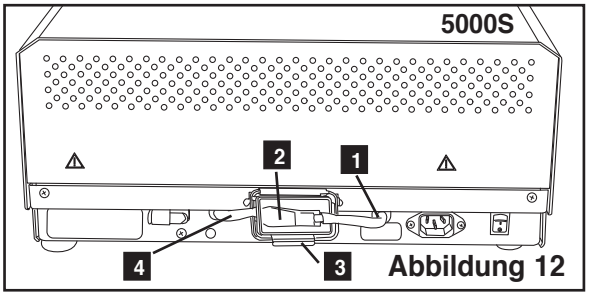


Abbildung 12

5.7 Austausch der Kassettendichtung

Um die optimale Leistung Ihres Statim Kassettenautoklaven zu gewährleisten, wechseln Sie die Kassettendichtung nach 500 Sterilisationsdurchgängen oder alle sechs Monate aus, je nachdem, welcher Zeitpunkt eher erreicht wird. Ersatzdichtungen sind bei SciCan erhältlich (Artikelnummer 01-100028S für den Statim 2000S und 01-101649S für den Statim 5000S).

Um die Kassettendichtung zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

Legen Sie den Kassettendeckel und die neue Dichtung auf eine saubere Arbeitsfläche. Prüfen Sie die Position der alten Dichtung im Kassettendeckel und ordnen Sie die neue Dichtung in der gleichen Richtung neben dem Deckel an.

5. Wartung (Fortsetzung)

Entfernen und entsorgen Sie die alte Dichtung. Beseitigen Sie jegliche Rückstände aus der Dichtungsrille und spülen Sie die Rille mit destilliertem Wasser aus.

Streichen Sie die neue Dichtung mit dem mitgelieferten flüssigen Dichtungsgel ein.

Führen Sie den abgerundeten Rand der Dichtung unter der runden Lippe des Deckels ein. Gleichen Sie die Löcher in der neuen Dichtung mit den Löchern im Deckel ab.

HINWEIS: An jeder Ecke und an den Löchern im Deckel sollten zwei rechteckige Stifte zu sehen sein. Die Stifte müssen bündig mit der Außenfläche des Deckels sein.

Stellen Sie sicher, dass die Dichtung vollständig eingesetzt ist. Tasten Sie den Rand ab, um sicher zu gehen, dass die Dichtung fest angebracht ist.

HINWEIS: Während eines Sterilisationsganges kann zwischen dem Deckel und dem Tray Dampf austreten. Falls dies ständig der Fall ist, entfernen Sie die Kassette und überprüfen Sie, ob die Dichtung korrekt angebracht ist.

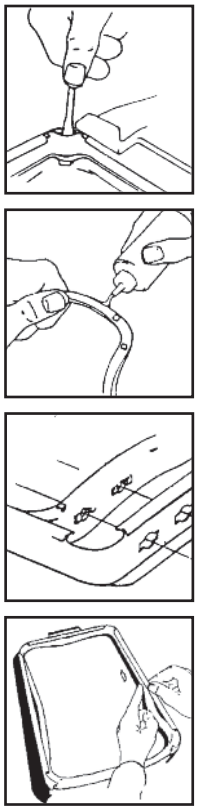


Abbildung 13

Seien Sie vorsichtig. Die Metallteile sind heiß, und die Kassette kann heißen Dampf enthalten.

5.8 Aufrechterhalten der Flüssigkeitsniveaus

Verwenden Sie ausschließlich dampfdestilliertes Wasser mit weniger als 5 ppm an echt gelösten Stoffen (mit einer Leitfähigkeit von weniger als 10 μS / cm) in Ihrem Statim. Um den Behälter zu befüllen, drehen Sie den Deckel oben auf dem Gerät ab. Wir empfehlen die Verwendung eines Trichters, um ein Verschütten möglichst zu vermeiden. Jedes Mal, wenn Sie den Behälter wieder befüllen, entleeren Sie die Abwasserflasche und füllen Wasser bis zur MIN-Markierung nach. Leeren Sie zur Vermeidung unangenehmer Gerüche und Verfärbung des Inhalts die Abwasserflasche häufig aus. (Sie können auch ein chlorfreies Desinfektionsmittel niedriger Konzentration, das gemäß den Herstelleranweisungen zubereitet wurde, der Abwasserflasche beimischen, um diesem Problem beizukommen).

5.9 Ablesen der Wasserqualität

1. Schalten Sie das Gerät bei gedrückter STOP-Taste ein, um zum Setup-Menü zu gelangen.
2. Scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zu Wasserqualität und wählen Sie diesen Punkt durch Drücken von GUMMI UND KUNSTSTOFF.

>Wasserqualität CD = XXµS/yyy/z.z ppm	CD = Leitfähigkeit yyy = Maschinenwert	XX = Mikro-S-Wert z.z = ppm-Wert

5.10 Zeitplan präventive Wartungsmaßnahmen

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen sowohl der Bediener als auch der Hersteller einen Zeitplan für vorbeugende Wartungsmaßnahmen befolgen. **HINWEIS**: Bitte beachten Sie die nationalen, regionalen, Landes- oder Sicherheitsgesetze, ob weitere wiederholte Benutzerprobeläufe erforderlich sind.

Die unten aufgeführten Zeitpläne beschreiben die notwendigen Maßnahmen.

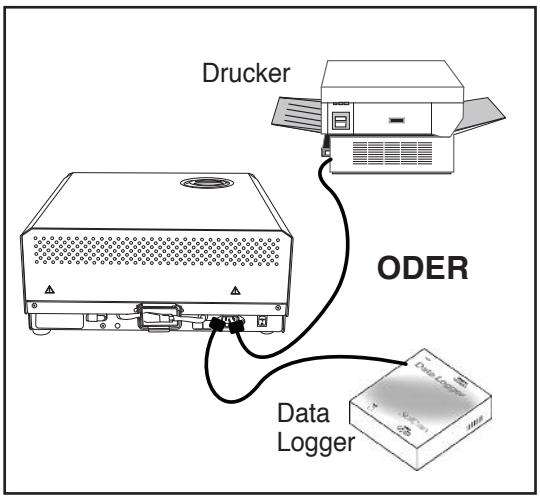
Bediener		
Täglich	Wasserbehälter	• Wasser nach Bedarf auffüllen. • Für opthalmologische Anwendungen am Ende eines jeden Arbeitstages entleeren, leer lassen und zu Beginn des nächsten Tages wieder auffüllen
	Abwasserflasche	• Entleeren Sie die Abwasserflasche bei jedem Auffüllen des Behälters. • Füllen Sie die Flasche bis zur MIN-Markierung mit Wasser.
Wöchentlich	Kassette	• Waschen Sie das Innere der Kassette mit Spülmittel oder einem milden, chlorfreien Reinigungsmittel aus. • Wischen Sie das Innere der Kassette mit einem Reinigungsschwamm, der für mit Teflon™ beschichtete Flächen geeignet ist, aus. • Nach Beseitigung aller Rückstände des Reinigungsmittels behandeln Sie die Innenflächen der Kassette mit dem STAT-DRI™ Plus Trocknungsmittel, um den Trocknungsvorgang zu verbessern. Sie können STAT-DRI™ Plus bei SciCan unter Angabe von 2OZPLUS, 8OZPLUST oder 32OZPLUS nachbestellen.
	Bio- und/oder Verschmutzung. Luftfilter.	• Untersuchen Sie den Luftfilter auf Schmutz und Feuchtigkeit. Ersetzen Sie ihn bei Beauftragen Sie den Service, falls der Filter feucht ist.
	Wasserfilter	• Den Wasserbehälterfilter jede Woche überprüfen und bei Bedarf reinigen. Nur wenn nötig ersetzen.
Alle sechs Monate	Kassettendichtung	• Nach jeweils 500 Sterilisationsgängen oder nach sechs Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt) oder bei Bedarf ersetzen.
	Bio- und/oder Luftfilter	• Ersetzen nach 500 Sterilisationsgängen oder nach sechs Monaten (je nachdem, welcher . Zeitpunkt eher erreicht ist).

Techniker		
Ein Mal pro Jahr	Kassette	• Überprüfen Sie das Tray, den Deckel und die Dichtung auf Schäden. Bei Bedarf ersetzen.
	Biofilter	• Untersuchen Sie den Biofilter auf Feuchtigkeit.
	Magnetventil	• Untersuchen Sie das Ventil und reinigen Sie es bei Verschmutzung. Tauschen Sie den Kolben bei Defekt aus.
	Pumpe	• Reinigen Sie die Filter und tauschen Sie sie bei Verschmutzung aus.
	Regelventil	• Den Ablassschlauch während der Trockungsphase von der Rückseite des Gerätes entfernen. Überprüfen, ob Luft aus dem Anschluss kommt. • Entfernen Sie den Luftkompressorschlauch während des Durchlaufens eines Sterilisationsgangs vom Regelventil. Stellen Sie sicher, dass kein Dampf aus dem Ventil entweicht. Ersetzen Sie es, wenn Sie ein Leck feststellen.
	Wasserbehälter	• Untersuchen Sie den Behälter auf Verschmutzungen. Reinigen Sie den Behälter und spülen Sie ihn bei Bedarf mit dampfdestilliertem Wasser aus.
	Kalibrierung	• Kalibrieren Sie das Gerät.

6. Kommunikationsanschluss

6.1 RS232-Kommunikationsanschluss

Alle Statim-Geräte ohne internen Drucker besitzen einen RS232-Kommunikationsanschluss, an dem Sie einen externen Drucker oder einen SciCan Datenrekorder anschließen können. Zum Ausdrucken müssen Sie einen der empfohlenen Drucker (siehe nachfolgende Liste) im Computer- oder Elektronikfachhandel vor Ort kaufen. Für die Datenspeicherung können Sie den USB Data Logger (Datenrekorder) von SciCan kaufen, um Informationen über den Programmdurchlauf auf einem Massenspeichergerät wie etwa einem USB Flash Drive oder einer SD-Speicherkarte aufzuzeichnen und zu speichern.



Druckermodell	Zeilenende CR/LF	Serieller Anschluss Bitrate	Druckeranwender ° Zeichen
Epson TM-U220D (C31C515603)	CR/LF	9600	248 [0xF8]
Citizen IDP-3110-40 RF 120B	CR	9600	N/A
Star Micro SP212FD42-120	CR	9600	210 [0xd2]
Star Micro SP216FD41-120	CR/LF	9600	210 [0xd2]
Star Micro SP512MD42-R	CR/LF	9600	210 [0xd2]

SciCan Data Logger	Zeilenende CR/LF	Serieller Anschluss Bitrate	Druckeranwender ° Zeichen
Für Massenspeichergerät (MSD)*	N/A	9600	32 [0xd2]

Damit Ihr Statim mit einem bestimmten Gerät kommunizieren kann, müssen Sie diese Funktion im Anwender-Setup-Menü aktivieren. Befolgen Sie die Anweisungen im folgenden Abschnitt 6.2 Einrichten des SciCan Datenrekorders, um die Kommunikation entweder mit einem externen Drucker oder dem SciCan Data Logger zu ermöglichen.

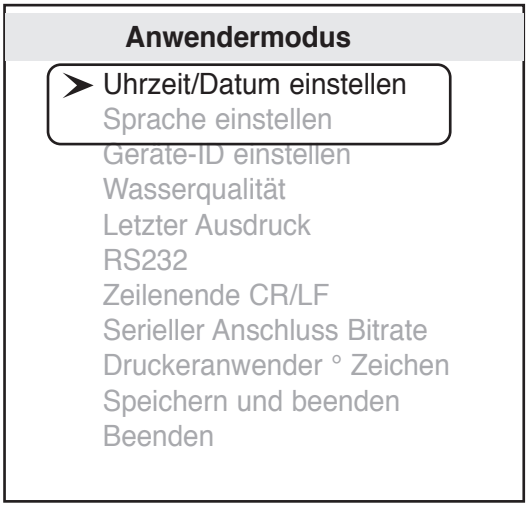
6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

6.2 Einrichten des SciCan Data Logger (Datenrekorder)

Der USB Data Logger (Datenrekorder) von SciCan kann Informationen über den Programmdurchlauf auf einem Massenspeichergerät wie etwa einem USB Flash Drive oder einer SD-Speicherkarte aufzeichnen und speichern.

Diese Anweisungen gelten für Geräte mit einem 9-Pin-Kommunikationsanschluss (RS232) auf der Rückseite des Gerätes.

Befolgen Sie die unten angegebenen Schritte, bevor Sie den Data Logger anschließen.



Anwender-Setup-Menü

Zur Installation des SciCan Data Logger gehen Sie zum Setup-Menü durch Einschalten des Gerätes bei gedrückter **STOP**-Taste. Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen für die einzelnen Installationsschritte.

SCHRITT 1

Auswahl der Option USB Flash/MSD

1. Schalten Sie das Gerät bei gedrückter **STOP**-Taste ein, um zum Setup-Menü zu gelangen.
2. Scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zu RS232 und wählen Sie diesen Punkt durch Drücken von GUMMI UND KUNSTSTOFF.
3. Im RS232-Menü scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT nach unten zur Option USB/FLASH MSD und drücken die Taste GUMMI UND KUNSTSTOFF, um diese Option auszuwählen und zum Setup-Menü zurückzukehren.

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

Einstellen der Bitrate Serieller Anschluss auf 9600

➤ Serieller Anschluss Bitrate → 9600

1. Im Setup-Menü scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zum Menü Serieller Anschluss Bitrate und wählen diese Option mit der Taste GUMMI UND KUNSTSTOFF.
2. Im Menü Serieller Anschluss Bitrate scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT nach unten zur Option 9600 und drücken die Taste GUMMI UND KUNSTSTOFF, um diese Option auszuwählen und zum Setup-Menü zurückzukehren.

Einrichten des Druckeranwenderzeichens °; (Beispiel: 134 °C)

➤ Druckeranwender ° Zeichen → 32 [0xd2]

1. Im Setup-Menü scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zum Menü Druckeranwender ° Zeichen und wählen diese Option mit der Taste GUMMI UND KUNSTSTOFF.
2. Im Menü Druckeranwender ° Zeichen erhöhen Sie den angezeigten Wert mit der Taste UNVERPACKT um 1 und mit der Taste VERPACKT um 10, geben den Wert 32 [0x20] ein und drücken die Taste GUMMI UND KUNSTSTOFF, um die Änderung zu übernehmen und zum Setup-Menü zurückzukehren.

Speichern und beenden

➤ Speichern und beenden

Nach Abschluss der oben genannten Einstellungen muss ein "Speichern und beenden" durchgeführt werden. Andernfalls kehrt das Gerät zu den vorherigen Einstellungen zurück.

1. Im Setup-Menü scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zu Speichern und beenden.
2. Wählen Sie diese Option durch Drücken der Taste GUMMI UND KUNSTSTOFF.

Die LCD zeigt Uhrzeit- und Datumsinformationen und eine Reihe von Meldungen an:

HH:MM DD/MM/YYYY

“MSD NICHT GEFUNDEN”/”MSD/FLASH EINSTECKEN”/”EIN PROGRAMM WAEHLEN”

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

Schritt 2

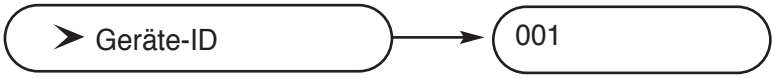
Einstellen von Uhrzeit und Datum

Hinweis: Wenn Uhrzeit und Datum wie in Abschnitt 3.6 angegeben eingestellt wurden, muss dieser Schritt nicht nochmals durchgeführt werden.

1. Schalten Sie das Gerät bei gedrückter **STOP**-Taste ein, um zum Setup-Menü zu gelangen.
2. Scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zu Uhrzeit/Datum einstellen und drücken Sie zur Auswahl GUMMI UND KUNSTSTOFF.
3. Im Menü Uhrzeit/Datum einstellen ändern Sie die angezeigten Werte mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT und bestätigen die eingestellten Werte mit GUMMI UND KUNSTSTOFF. Wenn Sie fertig sind, die **STOP**-Taste drücken.

Schritt 3

Geräte-ID einstellen



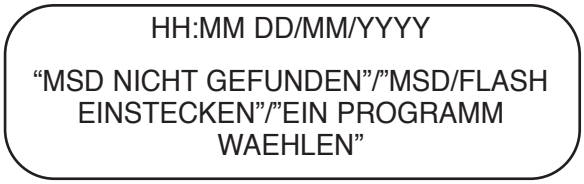
Hinweis: Wenn die Geräte-ID wie in Abschnitt 3.8 angegeben eingestellt wurden, muss dieser Schritt nicht nochmals durchgeführt werden.

1. Schalten Sie das Gerät bei gedrückter **STOP**-Taste ein, um zum Setup-Menü zu gelangen.
2. Scrollen Sie mit den Tasten UNVERPACKT und VERPACKT zu Geräte-ID einstellen und drücken Sie zur Auswahl GUMMI UND KUNSTSTOFF.
3. Im Menü Geräte-ID einstellen ändern Sie die angezeigten Werte mit UNVERPACKT und VERPACKT und drücken dann GUMMI UND KUNSTSTOFF, um die Auswahl zu bestätigen und zur nächsten Ziffer zu gehen. Wenn Sie fertig sind, die **STOP**-Taste drücken.

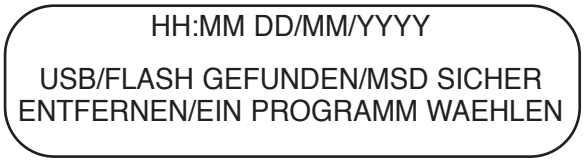
Schritt 4

Anschluss des SciCan Data Logger

1. Überzeugen Sie sich davon, dass sowohl das Statim-Gerät als auch der SciCan Data Logger ausgeschaltet sind.
2. Schließen Sie den SciCan Data Logger mit dem seriellen Kabel am Statim-Gerät an.
3. Schalten Sie den SciCan Data Logger ein.
4. Schalten Sie den Statim ein.
5. Die LCD zeigt die folgenden Meldungen an:



6. USB Flash Drive oder SD-Speicherkarte einstecken
7. Nach einigen Sekunden erscheinen folgende Meldungen auf der LCD-Anzeige:



6.3 Einlegen von Papier in den internen Drucker

Verwenden Sie nur Papier, das für den optionalen internen Drucker des Statim 5000S zugelassen ist. Die Verwendung jeglichen anderen Papiers führt zu Schäden am Drucker und zum Verlust der Garantie. Thermopapier ist bei SciCan erhältlich (SciCan Artikelnummer 01-101657S).

Betreiben Sie den Drucker niemals ohne Papier. Wenn Ihnen das Thermopapier ausgeht oder Sie den Drucker nicht nutzen wollen, schalten Sie ihn **AUS**.

Ziehen Sie das Papier nie rückwärts durch den Drucker ein. Dies beschädigt den Druckermechanismus.

Um Papier in den Drucker einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Statim 5000S **EIN**.
2. Öffnen Sie die Druckertür **1**, indem Sie auf die obere Hälfte der Tür drücken.
3. Schalten Sie den Drucker **EIN**.
4. Rollen Sie etwas Papier von der Thermopapierrolle **3** ab und beschneiden Sie die Ecken mit der Papierschneideschablone, die in jeder Packung mitgeliefert wird.
5. Stellen Sie die Papierrollenhalterung **4** in die Ladeposition. Setzen Sie die Papierrolle **3** so auf die Halterung, dass der Papierstreifen vom oberen Teil der Rolle abrollt, und führen Sie ihn dann vorsichtig in den Papiereinzugsschlitz **5** bis zum Anschlag ein.

Falls das Papier nicht von oben her abrollt, kommt die wärmeempfindliche Seite des Papiers nicht mit dem Druckkopf in Kontakt, so dass der Drucker nicht drucken wird.

6. Schieben Sie mit einer Hand den Papierstreifen vorsichtig weiter in den Papiereinzugsschlitz ein. Drücken Sie mit der anderen Hand auf die Taste für den Papiervorlauf, bis das Papier von selbst eingezogen wird.

Achten Sie darauf, dass das Papier glatt ist, während es in den Drucker eingezogen wird, um einen Papierstau zu vermeiden. Zwängen Sie das Papier nicht gewaltsam in den Schlitz! Wenn sich das Papier nicht in den Drucker einziehen lässt, beschneiden Sie das Ende der Rolle nochmals und ziehen das Papier erneut ein.

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

7. Drücken Sie weiter auf die Papiervorlauf-Taste 6 , bis das Papier durch den Papieraustrittsschlitz an der Vorderseite des Druckers austritt. Stellen Sie danach die Papierrolle 3 und die Halterung in die Betriebsposition und schließen Sie die Druckertür 1 . Der Drucker ist nun betriebsbereit.

Wenn Sie an einer Seite des Papiers eine rote Linie sehen, muss die Papierrolle ersetzt werden.

Wenn im Falle eines Papierstaus das Papier durch Drücken der Papiervorlauf-Taste 6 nicht entfernt werden kann, ziehen Sie das Papier nicht rückwärts durch den Drucker.

Stecken Sie niemals einen Gegenstand oder ein Werkzeug in den Papierausgangsschlitz. Die vollständigen Anweisungen zur Beseitigung von Papierstau finden Sie im Abschnitt 6.4 Beseitigen von Papierstaus im internen Drucker.

Um die Papierrolle 3 auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schneiden Sie das Papier mit einer Schere zwischen der Rolle und dem Papiereinzugsschlitz 5 ab.
2. Nehmen Sie die Rolle aus der Halterung und entsorgen Sie das nicht verwendete Papier.
3. Drücken Sie auf die Papiervorlauf-Taste 6 , um das im Drucker verbliebene Papier aus dem Schlitz an der Vorderseite des Druckers zu befördern.
4. Setzen Sie die neue Rolle Thermopapier gemäß den in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ein.

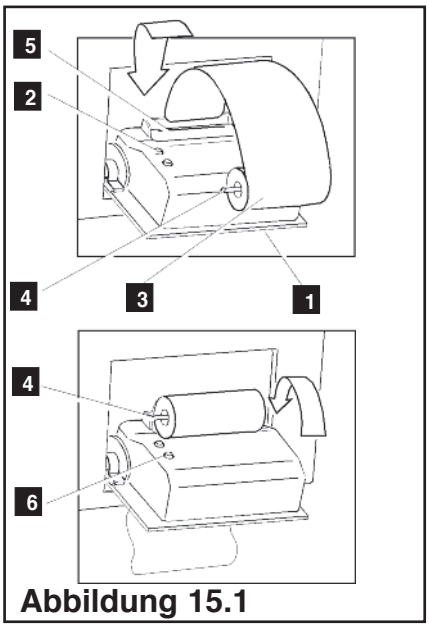


Abbildung 15.1

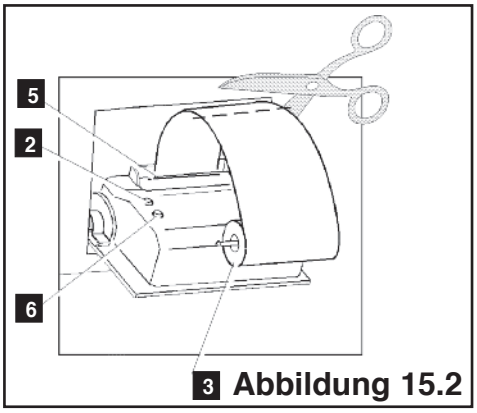


Abbildung 15.2

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

6.4 Beseitigen von Papierstaus im internen Drucker

Wenn sich Papier im Drucker staut und nicht durch Drücken der Papiervorlauf-Taste **6** beseitigt werden kann, muss der Drucker auseinandergebaut werden. Ziehen Sie das Papier nicht rückwärts durch den Drucker und führen Sie keine Gegenstände oder Werkzeuge in den Papieraustrittsschlitz ein.

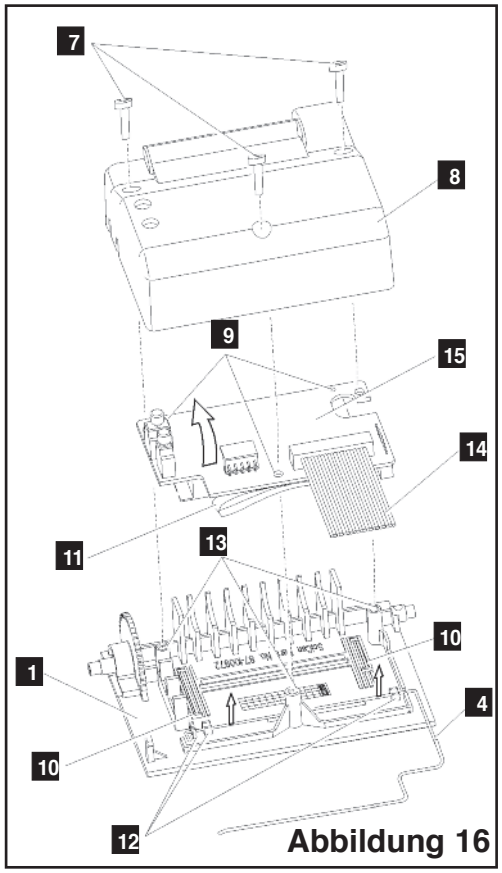


Abbildung 16

Im Falle eines Papierstaus gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Statim 5000S **AUS** und trennen Sie das Gerät vom Netz.
2. Schneiden Sie das Papier mit einer Schere zwischen der Rolle und dem Papiereinzugsschlitz **5** ab.
3. Nehmen Sie die Papierrolle **3** aus der Halterung **4** und lassen Sie die Halterung in der Ladeposition stehen.
4. Entfernen Sie mit Hilfe eines Phillips-Schraubenziehers Nr. 1 die drei Schrauben **7** am Druckergehäuse **8** und entfernen Sie das Gehäuse.
5. Achten Sie auf die Ausrichtung der freigelegten Leiterplatte sowie der auf der Druckertür **1** angebrachten Papierrollenhalterung **4** .
6. Heben Sie die Leiterplatte vorsichtig hoch und ziehen Sie sie von der Druckertür weg. Gehen Sie behutsam mit der Platte um. Der Drucker ist mit der Leiterplatte fest verbunden. Üben Sie keinen Druck auf die Anschlüsse des auf die Platte gelöteten Flachbandkabels aus. Ziehen Sie das Anschlussstück des Flachbandkabels nicht aus dem Anschlusskopf auf der Platte. Der Papiereinzugsmechanismus auf der Unterseite der Leiterplatte liegt nun frei.
7. Entfernen Sie mit einer Pinzette oder einer feinen Spitzzange das Papier vom Mechanismus.

Wenn Sie das Papier entfernt haben, bauen Sie den Drucker wieder zusammen:

1. Lassen Sie den Papierrollenhalter in der Ladeposition vorsichtig zurück in die Klappen an der Druckertür **1** zurückschnappen.

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

2. Setzen Sie die Leiterplatte wieder in die Position an der Druckertür. Achten Sie auf die Anordnung der Befestigungslöcher 9 auf der Leiterplatte und der Befestigungsnocken 13 an der Druckertür. Das schwarze Plastikdruckergehäuse liegt zwischen den Arretierungsrippen 10 auf der Innenseite der Druckertür.

3. Stellen Sie sicher, dass die Flachbandkabel 11 , 14 nicht zwischen der Druckertür und der Leiterplatte eingeklemmt sind.

4. Setzen Sie das Druckergehäuse auf die Druckertür. Stellen Sie sicher, dass das Flachbandkabel nicht zwischen Gehäuse und Tür eingeklemmt ist. Die Einschalttaste und die Papiervorlauf-Taste müssen durch die Öffnungen im Gehäuse hervorschauen und sich frei bedienen lassen.

5. Schrauben Sie mit Hilfe eines Phillips-Schraubenziehers Nr. 1 und den drei Schrauben, die sie während des Auseinanderbauens bereitgehalten haben, das Druckergehäuse wieder an die Druckertür. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest.

6. Stecken Sie das Netzkabel Ihres Statim 2000S/5000S in die Steckdose ein. Wenn Sie den Netzstecker des Druckers vorher gezogen haben, stecken Sie ihn nun wieder ein. Schalten Sie den Netzschalter **EIN**.

7. Drücken Sie die Einschalttaste am Drucker in die Position **EIN**. Ziehen Sie gemäß der Vorgehensweise im Abschnitt 6.3 Einlegen von Papier in den internen Drucker Papier in den Drucker ein.

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

6.5 Übersicht Ausdruck Sterilisationsgang

1. Modell: STATIM 2000 Software: S2S2R410
2. Gerätekennung: Für den Autoklav ist die Zahl 323 vergeben worden
3. Durchgangszähler: Die Zahl der Sterilisationsgänge, die das Gerät durchlaufen hat, beträgt 9
4. Uhrzeit/Datum: 13.38 Uhr, 14. April 2003
5. Name des Sterilisationsgangs: FESTK. UNVERP. (N)
6. Name des Sterilisationsgangs (Fortsetzung) – Parameter: 134 °C/3,5 min – 1P
7. Beginn Reinigungsgang: Beginnt um 0.00
8. Aufheizphase beendet: Beginn der Aufbereitungsphase ist 2.07 Uhr (siehe Schaubild zum Arbeitsgang – Phase A beendet, Start von Phase B)
9. Spitzentemp. /Druck & Uhrzeit für Vorbereitung Reinigung: pro Reinigungsphase (Anzahl der Zeilen gemäß des ausgewählten Sterilisationsprogramms – dies ist ein Programm mit einem Durchgang – Aktivität in Phase B)

1.	Statim 2000 S2S2R411
2.	Geratenummer 001
3.	ZYKLUS NR.: 000001
4.	17:49 22/01/2003
5.	FESTK. UNVERP. (N)
6.	134°C / 3.5 min
7.	ZYKLUS START 0:00
8.	VORBEREITUNG 1:30
9.	132.9°C 340kPa 2:53
10.	115.1°C 151kPa 3:06
11.	DRUCKAUFBAU 3:04
12.	STERILISIERUNG 3:47
13.	135.6°C 316kPa 3:50
14.	Min. Steril.-werte
15.	135.5°C 316kPa
16.	Max. Steril.-werte
17.	136.7°C 330kPa
18.	135.5°C 325kPa 7:20
19.	DRUCKABBAU 7:20
20.	STERIL. VOLLENDET
21.	LUFTTROCKNUNG 7:30
22.	ZYKLUS ABGEBR.
23.	TROCKENHEIT PRUFEN

10. Niedrigste Temp. /Druck & Uhrzeit für Vorbereitung Reinigung: pro Reinigungsphase (Anzahl der Zeilen gemäß des ausgewählten Sterilisationsprogramms – dies ist ein Programm mit einem Durchgang – Aktivität in Phase B)

6. Kommunikationsanschluss (Forts.)

11. Beginn des Druckaufbaus: 3.21 Uhr (Start von Phase C)
12. Beginn der Sterilisation: 4.12 Uhr (Start von Phase D)
13. Temp. /Druck & Uhrzeit zu Beginn der Sterilisation (Phase D)
14. Mindesttemperatur/-druck während der Sterilisationsphase (untere Grenzen von Phase D)
15. 135,1 °C 308 kPa
16. Maximaltemperatur/-druck während der Sterilisationsphase (obere Grenzen der Phase D)
17. 136,7 °C 323 kPa
18. Temp. /Druck & Uhrzeit am Ende der Sterilisationsphase (Ende der Phase D)
19. Startzeitpunkt der Entlüftungsphase: 7.43 Uhr (Start von Phase E)
20. Sterilisation wurde erfolgreich abgeschlossen
21. Beginn der Lufttrocknungsphase: 8.07 Uhr (Start von Phase F)
22. Sterilisationsgang wurde vom Bediener angehalten
23. Trocknungsgang vor Beendigung abgebrochen, Ladung unter Umständen nicht trocken

7. Problembehandlung

Problem	Lösung
Das Gerät schaltet sich nicht **EIN**.	Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker in einer ordnungsgemäß geerdeten Steckdose steckt und das Stromkabel fest auf der Rückseite des Gerätes angeschlossen ist. Starten Sie einen weiteren Versuch. Schalten Sie das Gerät für 10 Sekunden **AUS** und schalten Sie es danach wieder **EIN**. Überprüfen Sie den Zustand des Stromkreisunterbrechers oder der Sicherung.
Unter dem Gerät befindet sich Wasser.	Überprüfen Sie, ob beim Auffüllen des Behälters Wasser verschüttet wurde. Stellen Sie sicher, dass der Stopfen des Ablassschlauches gesichert ist. Ziehen Sie die Kassette heraus und schieben Sie sie wieder ein. Starten Sie einen weiteren Sterilisationsgang. Seien Sie vorsichtig. Die Metallteile sind heiß, und die Kassette enthält heißen Dampf. Die Kassette leckt. Wenn während des Betriebs Wasser von der Unterseite des Gerätes tropft, untersuchen Sie die Kassettendichtung auf korrekten Sitz oder Beschädigungen und ersetzen Sie die Dichtung, falls erforderlich. Seien Sie vorsichtig. Die Metallteile sind heiß, und die Kassette enthält heißen Dampf. Versuchen Sie, einen weiteren Durchlauf zu starten. Falls das Gerät immer noch leckt, starten Sie einen weiteren Durchgang mit einer anderen Kassette, wenn möglich. Falls das Leck fortbesteht, schalten Sie das Gerät **AUS**, entfernen und entleeren die Kassette, trennen das Gerät vom Netz und rufen Ihren Händler an.
Die Instrumente trocknen nicht.	Die besten Trocknungsergebnisse erzielen Sie, wenn Sie das Sterilisationsprogramm vollständig durchlaufen lassen. Lassen Sie den Gang vollständig durchlaufen. Stellen Sie sicher, dass die Instrumente korrekt in der Kassette angeordnet sind. Lesen Sie Abschnitt 4.4 Vorbereiten und Einstellen der Instrumente. Überprüfen Sie die Nivellierung des Gerätes. Reinigen Sie das Innere der Kassette und verwenden Sie das Stat-Dri-Trocknungsmittel. Lesen Sie Abschnitt 5.1 Reinigen der Kassette. Untersuchen Sie den Ablassschlauch (Schlauch zur Abwasserflasche) auf Knicke.

7. Problembehandlung (Fortsetzung)

	Falls der Schlauch Knicke aufweist, ziehen Sie ihn glatt. Falls dies nicht möglich ist, lösen Sie die am Statim angebrachte Eindrückhalterung. Drücken Sie die Halterungsrosette herunter und ziehen Sie mit der anderen Hand kräftig am Schlauch. Sobald der Schlauch aus der Halterung gelöst ist, schneiden Sie den beschädigten Abschnitt des Schlauches mit einem scharfen Instrument ab. Vergewissern Sie sich, dass das verbleibende Schlauchstück lang genug ist, wenn Sie den Schlauch wieder an der Ablasshalterung anschließen. Wenn der Schlauch zu kurz ist, um einen Abschnitt zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren SciCan-Händler, um einen Ersatzschlauch zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass der Kompressor funktioniert. Entfernen Sie zur Überprüfung den Ablassschlauch von der Abwasserflasche. Starten Sie einen Nur Lufttrocknen-Gang und stecken Sie das freie Ende in ein Glas Wasser. Wenn kein starker, gleichmäßiger Strom von Luftblasen besteht, funktioniert der Kompressor nicht richtig. Wenden Sie sich an Ihren SciCan-Händler.
Durchgang unterbrochen— NICHT STERIL, Durchgang abgebrochen — NICHT STERIL und PROGRAMMFEHLER-Meldungen. 	Warten Sie ein paar Minuten und starten Sie einen neuen Durchlauf, bevor Sie zur nächsten Lösung übergehen. Entfernen Sie die Kassette. Seien Sie vorsichtig. Die Metallteile sind heiß, und die Kassette enthält heißen Dampf. Untersuchen Sie die Kassette, um sicherzustellen, dass die Öffnungen auf der Rückseite der Dichtung vollkommen deckungsgleich sind und dass die biegsame Lippe der Dichtung vollständig frei ist. Überprüfen Sie den Ablassschlauch auf Knicke oder Verstopfungen. Ziehen Sie den Schlauch bei Knicken wieder glatt. Falls dies nicht möglich ist, lösen Sie die am Statim angebrachte Eindrückhalterung. Drücken Sie die Halterungsrosette herunter und ziehen Sie mit der anderen Hand kräftig am Schlauch. Sobald der Schlauch aus der Halterung gelöst ist, schneiden Sie den beschädigten Abschnitt des Schlauches mit einem scharfen Instrument ab. Vergewissern Sie sich, dass das verbleibende Schlauchstück lang genug ist, wenn Sie den Schlauch wieder an der Ablasshalterung anschließen. Wenn der Schlauch zu kurz ist, um einen Abschnitt zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren SciCan-Händler, um einen Ersatzschlauch zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass der Statim nicht versehentlich einer elektrischen Interferenz ausgesetzt wurde. Lesen Sie den Abschnitt über die Einrichtung des Gerätes, der sich mit den Umgebungsbedingungen beschäftigt. (Abschnitt 3.1) Versuchen Sie, einen neuen Durchgang zu starten. Falls das Problem weiterhin besteht, notieren Sie die Programmfehlernummer und wenden sich an Ihren Händler.

7. Problembehandlung (Fortsetzung)

Übermäßiger Dampfaustritt an der Vorderseite des Gerätes.	Ziehen Sie die Kassette heraus und setzen Sie sie wieder ein. Versuchen Sie, einen weiteren Durchlauf zu starten. Entfernen Sie die Kassettendichtung und untersuchen Sie sie auf falsche Ausrichtung und Beschädigungen. Ersetzen Sie die Dichtung bei Bedarf. Seien Sie vorsichtig, da die Metallteile heiß sind und die Kassette heißen Dampf enthält. Falls die Lecks fortbestehen, schalten Sie das Gerät **AUS**, entfernen und entladen die Kassette und wenden sich an ihren SciCan-Händler.
Meldung WASSERQUALITÄT IST NICHT AKZEPTABEL. Das Gerät startet nicht.	Sie verwenden nicht ausreichend destilliertes oder kein dampfdestilliertes Wasser. Leeren Sie den Behälter und füllen Sie dampfdestilliertes Wasser mit einem Anteil an echt gelösten Stoffen von weniger als 5 ppm (mit einer Leitfähigkeit von weniger als 10 μS / cm) ein. Falls Sie den Wasserleitfähigskeitmesser besitzen, überprüfen Sie die Wasserqualität, bevor Sie den Behälter wieder befüllen. Gehen Sie gemäß den Schritten vor, die im Abschnitt 3.9 Versand des Gerätes zur Wasserentleerung des Behälters beschrieben sind.
Meldung BEHÄLTER WIEDER AUFFÜLLEN. Das Gerät startet nicht.	Der Wasserstand im Behälter ist zu niedrig. Füllen Sie den Behälter wieder auf. Gehen Sie gemäß den Schritten vor, die im Abschnitt 3.4 Auffüllen des Behälters beschrieben werden.
Meldung DRUCKERFEHLER auf der LCD-Anzeige. Der Drucker druckt nicht.	Sehen Sie nach, ob ein Papierstau vorliegt. Falls dies der Fall ist, befolgen Sie die nötigen Schritte zur Beseitigung von Papierstau, die im Abschnitt 6.4 beschrieben werden. Schalten Sie das Gerät für 10 Sekunden AUS und schalten Sie es danach wieder EIN. Wenn sich das Papier immer noch staut, befolgen Sie die nötigen Schritte zum Auseinanderbauen, die im Abschnitt 6.4 Beseitigen von Papierstau beschrieben werden.
Der Drucker funktioniert nicht.	Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel fest mit dem Anschluss auf der Rückseite des Statim und dem Statprinter angebracht ist. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker AN ist. Schalten Sie das Gerät für 10 Sekunden **AUS** und schalten Sie es danach wieder **EIN**.
Der Drucker scheint zu funktionieren, aber auf dem Papier wird nichts ausgedruckt.	Stellen Sie sicher, dass das Papier ordnungsgemäß eingezogen ist (lesen Sie Abschnitt 6.3 Einlegen von Papier in den internen Drucker). Überprüfen Sie, ob das Papier die Papierrolle von oben her verlässt. Dies bedeutet, dass die behandelte Oberfläche des beschichteten Papiers mit dem thermischen Druckkopf in Kontakt steht.
Datum und Uhrzeit sind nicht korrekt.	Datum und Uhrzeit sind nicht eingestellt worden. Siehe Abschnitt 3.6 Einstellen von Uhrzeit und Datum.

7. Problembehandlung (Fortsetzung)

Meldung MSD NICHT ANGSCHLOSSEN <> MSD/FLASH EINSTECKEN	Überprüfen Sie den Anschluss des seriellen Kabels. Überprüfen Sie den Stromanschluss. Stellen Sie sicher, dass die untere rote LED leuchtet. Überprüfen Sie, ob das Massenspeichergerät korrekt eingesetzt ist. Wiederholen Sie die Schritte für **Einrichten des SciCan Data Logger an Ihrem Statim**.
Meldung MSD/FLASH VOLL <> MSD ERSETZEN	Das MSD ist voll. Exportieren Sie die Daten.
Meldung Fehlende Datenzeilen auf dem MSD/FLASH	Beachten Sie den STATIM-Bildschirm, um die erfolgreiche Sterilisation zu bestätigen. Setzen Sie den Data Logger zurück, in dem Sie ihn vom Stromnetz trennen, das MSD ausstecken und 10 Sekunden warten. Dann schließen Sie den Netzadapter wieder an und schieben das MSD in den Data Logger. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das SciCan Service-Center.
Meldung: Die Datei oder das Verzeichnis im MSD ist beschädigt oder nicht lesbar.	Beachten Sie den STATIM-Bildschirm, um die erfolgreiche Sterilisation zu bestätigen. Das MSD wurde möglicherweise ausgesteckt, während Daten darauf geschrieben wurden. Das MSD darf nicht ausgesteckt werden, nachdem “MSD SICHER ENTFERNEN <> MSD/FLASH ENTDECKT” angezeigt wird. Die beschädigten Datein oder Verzeichnisse können verloren sein. Formatieren Sie das MSD auf Ihrem Computer neu.

8. Ersatzteilliste

01-100204S	Ablassschlauch
01-100724S	Kondensatorflasche mit/ohne Kondensator
01-100735S	Abwasserflaschenhalterung
01-100780S	Puffer
01-100782S	Eindrückhalterung (2000S)
01-100812S	Kondensatorflasche
01-100834S	Kassettendeckel (2000S)
01-101649S	Kassettendichtung (5000S)
01-101657S	Thermopapier (Schachtel mit 10 Rollen)
01-101658S	Kassettengriffe
01-101709S	Gitterständer (5000S)
01-101755S	Eindrückhalterung (5000S)
01-101757S	Kassettendeckel mit Box (5000S)
01-101766S	Netzstromkabel UK
01-101768S	Netzstromkabel Schweiz
01-101769S	Netzstromkabel Italien
01-101779S	Netzstromkabel Europa
01-106030S	Kassettendeckelgriff (2000S)
01-106071S	Griff verlängerter Kassettendeckel (5000S)
01-104093S	Ablassschlauch 3 m lang
01-101783S	Behälterdeckel und Filter
01-101970S	Datenkabel (5000S)
01-102119S	Biofilter
01-103139S	Leitfähigkeitsmesser
01-103475S	Tray (2000S)
01-103557S	Ersatz-Stromkabel Dänemark
01-103865S	Dichtungsgel
01-103945S	Ständer - Tray unverpackte Instr. Set (2000S)
01-104343S	Stopfen – Ablassschlauch (5000S)
01-104472S	Verlängerte Kassettengriffe (5000S)
01-104696S	Handstückadapter
01-104697S	Adapterkassettendichtung (2000S)
01-104698S	Adapterkassettendichtung (5000S)
01-104699S	Dichtungseinsatz
01-100207S	Kompressorfilter (2000S)
01-104700S	Adapterkassetten-O-Ring-Set
01-104702S	Adapter Kassettendeckel (2000S)
01-104704S	Adapter Kassettendeckel (5000S)
01-104786S	Instrumentenhalter - 4 mm (5000S)
01-100028S	Kassettendichtung (2000S)
01-106438S	Kassettendeckel, verlängert (2000S)
01-108340S	Statim PCD – Ersatzteile
01-109300S	Wasserbehälterfilter-Set

ZUBEHÖR	
01-100008A	Kassettenendstück-Set (2000S)
01-100271A	Traykassetten-Set mit Gitter (2000S)
01-101613S	Kassette komplett (5000S)
01-101614S	Tray komplett (5000S) mit Box
01-103923	Zusätzliche Kondensatorflasche
01-103935	STATDRI-Platten (5000S)
01-104104	Verlängerte Kassette (5000S)
01-104499	Instrumentenständer verlängerte Kassetten (5000S)
01-104701	Adapterkassette (2000S)
01-104703	Adapterkassette (5000S)
01-106101	Handstück-Adapter-Set (2000S)
01-106102	Handstück-Adapter-Set (5000S)
01-106653	Gittertray (2000S)
01-210000	Druckerset (5000S)
01-106325	Behälter Endoskop komplett (5000S)
2OZPLUS	STAT-dri 57 g
8OZPLUST	STAT-dri 227 g
32OZPLUS	STAT-dri 907 g
99-108332	Chemischer Emulator 134 °C/3,5 min
01-108341	Statim PCD Endmontage-Set

9. Garantie

Eingeschränkte Garantie

SciCan garantiert für einen Zeitraum von einem Jahr, dass der **Statim 2000S / 5000S** ab dem Tag der Herstellung durch **SciCan** und im Neu- und nicht gebrauchten Zustand bei normalem Gebrauch nicht auf Grund von Material- oder Verarbeitungsfehlern, die nicht auf offensichtlichen Missbrauch, falsche Anwendung oder Unglücksfälle zurückzuführen sind, ausfallen wird.

Die einjährige Garantie gilt für die Funktionsfähigkeit aller Teile des Geräts (ausgenommen Verschleißteile wie Dichtung, Kompressorfilter und mikrobiologischer Filter), vorausgesetzt, das Gerät wird gemäß der im Benutzerhandbuch enthaltenen Beschreibung genutzt und gewartet.

Eine zweijährige Garantie gilt speziell für Wasserpumpe, Dampfgenerator und Steuerplatine, vorausgesetzt, das Gerät wird gemäß der im Benutzerhandbuch enthaltenen Beschreibung genutzt und gewartet.

Im Falle einer Ausfalles, der während der Garantiezeit auf solche Defekte zurückzuführen ist, besteht die einzige Verpflichtung von **SciCan** nach eigenem Ermessen in der kostenlosen Reparatur oder im unentgeltlichen Ersatz jeglicher defekter Teile (mit Ausnahme des Dichtungsrings), vorausgesetzt, dass **SciCan** innerhalb von 30 Tagen nach Auftreten einer solchen Störung schriftlich benachrichtigt wird und dass die defekten Teile außerdem frachtfrei an **SciCan** zurückgesendet werden.

Diese Garantie gilt als vereinbart, wenn dem Produkt die Originalrechnung des autorisierten **SciCan**-Händlers beiliegt und diese Rechnung den Artikel durch seine Artikelnummer kennzeichnet und sowie einen eindeutigen Beleg des Kaufdatums aufweist. Keine andere Art von Beleg ist akzeptabel. Nach Ablauf eines Jahres gelten alle von **SciCan** gegebenen Garantien und anderen Verpflichtungen bezüglich der Qualität des Produktes als endgültig erfüllt. Somit endet jegliche Haftung, und gerichtliche Schritte wegen Verstoßes gegen eine solche Garantie oder Verpflichtung dürfen hiernach nicht mehr gegen **SciCan** eingeleitet werden.

Jegliche ausdrückliche Garantie, die hier nicht gegeben wird, und jegliche implizierte Garantie oder Darstellung hinsichtlich der Leistungsfähigkeit sowie jegliche Rechtsmittel bei Vertragsbruch, die abgesehen von dieser Bestimmung durch Andeutung, Gesetzesauslegung, Handelsbrauch oder -sitte, einschließlich jeglicher implizierter Garantie hinsichtlich Verkaufsfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf eines oder alle von **SciCan** hergestellten Produkte entstehen könnten, werden von **SciCan** ausgeschlossen und abgelehnt. Falls Sie mehr über unsere Produkte und Fähigkeiten erfahren wollen, besuchen Sie die **SciCan**-Webseite unter **www.scican.com**.

STATIM 2000S/5000S	STERILISATIONSGÄNGE						
Typenprüfung	FESTK. UNVERP. (N) 134˚C / 3,5 min	HOHLK. UNVERP. (S) 134˚C / 3,5 min	HOHLK. UNVERP. (S) 134˚C / 18 min	HOHLK. VERPACKT (S) 134˚C / 3,5 min	HOHLK. VERPACKT (S) 134˚C / 18 min	GUMMI/KUNSTSTOFF (S) 121˚C / 15 min	GUMMI/KUNSTSTOFF (S) 121˚C / 30 min
Schwingende Kammer		X	X	X	X	X	X
Leere Kammer	X	X	X	X	X	X	X
Festkörperladung — unverpackt	X	X	X	X	X	X	X
Festkörperladung — einfach verpackt		X	X	X	X	X	X
Hohlkörperladung B		X	X	X	X	X	X
Trocknung, Festkörperladung — unverpackt	X	X	X	X	X	X	X
Trocknung, Festkörperladung einfach verpackt		X	X	X	X		
Verbleibende Luft	X	X	X	X	X	X	X
Zusätzliche Tests *							
STATIM 2000S/5000S PCD* (01-108341)				X			
Mikrobiologische Tests							
Für bestimmte medizinische Geräte– VERGLEICHEN SIE DIE UNTEN ANGEFÜHRTE LISTE.							

Maximale Ladung							
2000S	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	0,4 kg	0,4 kg
5000S	1,5 kg	1,5 kg	1,5 kg	1,5 kg	1,5 kg	0,4 kg	0,4 kg

Make - Model	**Zyklus**
Dental instruments	
KaVo GENTLEforce 7000C	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Kavo – Gentle Power Lux 25 LPA	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
W&H-Trend LS, WD-56	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
W&H-Trend HS, TC-95RM	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
KaVo Super-Torque LUX/640 B	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
KaVo-INTRAmatic LUX3, 20 LH	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
NSK-PANA Air	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
NSK-ATL118040	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
NSK – Ti-Max	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
STAR-430 SWL	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Sirona-T1 Classic, S 40 L	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Sirona-T1 Control, TC3	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Midwest-Tradition	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Bein – Air - Bora L	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
W&H – WS-75	HOHLKÖRPER/VERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
W&H – WA-99 LT	HOHLKÖRPER/VERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
W&H – TA-98 LC	HOHLKÖRPER/VERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
B & L Ophthalmology instruments	
Gimble irrigating cannula 30g E4894	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Lasik cannula E4989	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Gillis irrigating-aspirating cannula E4932	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Nichamin hydrossection cannula 26g E4421 H	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Irrigating-aspirating handpiece MVS 1063C	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Rudolf Medizintechnik GmbH Endoscope accessories	
Trocar sleeve, arthroscopy, 2 rotating stop cocks,	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
1.7 mm dia x 104 mm length #10-0008-00	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Trocar sleeve, hysteroscopy diagnostic sheath, 1 fixed	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
stop cock, 2.7 mm dia x 302 mm length #10-0049-00	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Alcon ophthalmic handpiece	
NeoSonix Phaco handpiece	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Miltex medical instruments	
Frazier needle 26-778	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Yeoman biopsy forceps with rotating shaft 28-304	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Kerrison rongeur 18-1994	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Frazier-Ferguson tube 19-570	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Yankauer suction tube 2-104SS	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Menghini biopsy needle 13-150	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Becton Dickinson	
Needle, 30G1	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.
Medical Workshop	
Hockeystick Forceps, membrane peeling mw-1925	HOHLKÖRPER/UNVERPACKT (S) 134 °C/3,5 Min.

* 1. Das PCD (Process Challenge Device) wurde ausschließlich für den Gebrauch in den Statim 2000S und Statim 5000S Autoklaven entwickelt.
2. Der PCD ist nicht für den Einsatz mit der erweiterten Kassette des Statim 2000, Statim 5000 oder Statim 5000S geeignet.
3. Technische Daten des PCD auf Anfrage erhältlich.
4. Prüfung Hohlkörperladung A nicht anwendbar – Näheres auf Anfrage.

10. Testprotokoll (Fortsetzung)

Sterilisationsgang	STATIM 2000S	STATIM 5000S
	Kaltes Gerät mit maximaler Ladung + Trockungsphase	Kaltes Gerät mit maximaler Ladung + Trockungsphase
	Warmes Gerät ohne Ladung + Trockungsphase	Warmes Gerät ohne Ladung + Trockungsphase
FESTK. UNVERP. (N) 134 °C/3,5 min	9:15 + 60:00	13:15 + 60:00
	6:45 + 60:00	8:45 + 60:00
HOHLK. UNVERP. (S) 134 °C/3,5 min	11:45 + 60:00	17:30 + 60:00
	8:05 + 60:00	10:50 + 60:00
HOHLK. UNVERP. (S) 134 °C/18 min	26:15 + 60:00	32:00 + 60:00
	22:35 + 60:00	25:20 + 60:00
HOHLK. VERPACKT (S) 134 °C/3,5 min	15:35 + 60:00	24:00 + 60:00
	10:40 + 60:00	15:30 + 60:00
HOHLK. VERPACKT (S) 134 °C/18 min	30:05 + 60:00	38:30 + 60:00
	25:10 + 60:00	30:00 + 60:00
GUMMI/KUNSTSTOFF (S) 121 °C/15 min	20:15 + 60:00	22:50 + 60:00
	18:40 + 60:00	20:20 + 60:00
GUMMI/KUNSTSTOFF (S) 121 °C/30 min	35:15 + 60:00	37:50 + 60:00
	33:40 + 60:00	35:20 + 60:00

11. Technische Daten

11.1 Statim 2000S — Technische Daten

Geräteabmessungen:	Länge:	48,5 cm
	Breite:	41,5 cm
	Höhe:	15 cm
Kassettengröße (außen):	Länge:	41 cm (mit Handgriffen)
	Breite:	19,5 cm
	Höhe:	4 cm
Kassettengröße (innen):	Länge:	28 cm
	Breite:	18 cm
	Höhe:	4 cm
Volumen Sterilisationskammer:		1,8 l
Behältervolumen:		4,0 l
Gewicht (ohne Wasser)**:**		21 kg
Erforderliche Abstände:		
	Oben:	5 cm
	Seiten:	5 cm
	Rückseite:	5 cm
	Vorderseite:	48 cm
Erforderlicher Abstand zum Bewegen der Tür(en):		48 cm
Mindestfüllmenge des Wasserbehälters:		550 ml
PRV-Wert (Überdruckventil):		43,5 PSI
Elektrischer Nennwert:		220 - 240 V, 50/60 Hz, 6 A
Stromart:		AC (Wechselstrom)
Schutzklasse:		I
Schutz:		gedeckt
Umgebungstemperatur:		5 - 40 °C
Schallpegel:		Durchschnittlich – 56 dB, Höchstwert – 65 dB
Relative Luftfeuchtigkeit:		80% Max.
Maximale Betriebshöhe über NN:		2000 m

11. Technische Daten (Fortsetzung)

11.2 Statim 5000S — Technische Daten

Geräteabmessungen:	Länge:	55 cm
	Breite:	41 cm
	Höhe:	19 cm
Kassettengröße (außen):	Länge:	49,5 cm (mit Handgriffen)
	Breite:	19,5 cm
	Höhe:	8 cm
Kassettengröße (innen):	Länge:	38 cm
	Breite:	18 cm
	Höhe:	8 cm
Volumen Sterilisationskammer:		5,1 l
Behältervolumen:		4,0 l
Gewicht (ohne Wasser):		33 kg
Erforderliche Abstände:		
	Oben:	5 cm
	Seiten:	5 cm
	Rückseite:	5 cm
	Vorderseite:	57 cm
Erforderlicher Abstand zum Bewegen der Tür(en):		57 cm
Mindestfüllmenge des Wasserbehälters:		550 ml
PRV-Wert (Überdruckventil):		43,5 PSI
Elektrischer Nennwert:		220 - 240 V, 50/60 Hz, 6 A
Stromart:		AC (Wechselstrom)
Schutzklasse:		I
Schutz:		gedeckt
Umgebungstemperatur:		5 - 40 °C
Schallpegel:		Durchschnittlich – 57 dB, Höchstwert – 65 dB
Relative Luftfeuchtigkeit:		80 % Max.
Maximale Betriebshöhe über NN:		2000 m
Technische Daten optionaler interner Drucker:		
Typ:		Thermodrucker
Druckmuster:		20 Zeichen pro Zeile
Druckgeschwindigkeit:		1 Zeile pro Sekunde
Papierrollenleistung: ungefähr		80 Sterilisationsgänge pro Rolle